

Wiesbadener Tagblatt.

Kapfe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 301.

Donnerstag den 24. December

1885.

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Wir hatten Gelegenheit, eine große Parthie

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

zu aussergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen.

Um unseren werthen Kunden auch diesmal Gelegenheit zu geben, ihren Bedarf

wahrhaft billig

zu beschaffen, haben wir heute den ganzen Posten Stiefel zum Ausverkauf gestellt, welche für die Hälfte des seitherigen Preises abgeben. Als Beweis der Billigkeit führen wir einige Artikel an:

- Damen-Knopfstiefel, früherer Preis Mk. 14.—, jetzt **7.50,**
- Herren-Zugstiefel mit Doppelsonnen, früherer Preis Mk. 12.—, jetzt **6.50,**
- Kinder-Knopfstiefel mit Absätzen **Mk. 2.50.**

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.

16679

Weihnachts-Ausstellung.

Eine grosse Auswahl

Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften
und Bilderbücher,

sowie **Geschenk-Literatur** aller Art.

Weihnachts-Kataloge gratis und franco.

Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung
(F. Dietrich),

17933 **14 Kirchgasse 14.**

23 Goldgasse 23.

Zu practischen Weihnachts-
Geschenken empfehle ich eine reiche
Auswahl solid gearbeiteter
Regen- und Sonnenschirme
(eigenes Fabrikat).

F. Fischbach,
Schirm-Fabrik. 18350
Gegründet 1863.



Eine goldene Damen-Remontoir-Uhr (neu) sehr billig
zu verkaufen Webergasse 52. 18512

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. December Vormittags 10 Uhr werden in dem Gemeindehaus zu Sonnenberg 3 Halbstückfässer mit Aepfelwein, 5 Viertelstückfässer mit Aepfelwein, 1 Faß mit 42 Liter Aepfelwein, 1 Halbstück Wein, 7 leere Stückfässer und eine Kelter öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. December 1885.
261 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. December d. Js. Mittags 12 Uhr werden in dem Wandlocale Kirchgasse 30 dahier

39 sehr werthvolle Delgemälde,

1 Piano, 1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen in braunem Plüsch, 1 Chaise-longue, 1 Silberschrank, 2 Spiegel mit Trumeau, 1 Spiegelschrank, 1 Regulator, 2 Consollen, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 Kamin, 1 ovaler Tisch, 1 Standuhr, 1 Spiegel und 1 großer Zimmerteppich

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. December 1885.

261 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Schluß-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen gänzlicher Aufgabe meines Auktionsgeschäfts den Rest meiner Waaren, als:

Damenkleiderstoffe, Schürzenzeug, Bettzeug, Tischtücher, Strickwolle, Unterjacken, Arbeits-Anzüge, Knaben-Anzüge, Jünglings-Überzieher, Herrenhosen, Herren-Zugstiefel, Kinder-Knopfstiefel, seidene Sonnenschirme, rothe u. weiße, wollene Bett- und Bügelfalten, Pferdedecken, Messer und Gabeln, Federmesser u. s. w.,

in meinem Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

und werden sämtliche Waaren ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

243 Ferd. Müller, Auctionator.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Während der Feiertage täglich frische Zufuhr von ächten **Camouder Schellfischen** von 25 Pf. an per Pfund, **Cablian** (prima Qualität), **Ostender Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), feinsten **Rander** in allen Größen, **Merlans**, grüne **Haringe**, **Maränen** (Forellenart aus den pommerischen Seen), **Stinte**, **Eperlans**, ferner ächten **Winter-Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee bis zu 10 Pfund schwer, **Silberforellen**, **Dachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen** (**Reder- und Spiegelkarpfen**), **Holsteiner Karpfen** bis zu 10 Pfd. schwer, **Male**, geräucherte, gefalzene und **marinierte Fischwaaren**, ächte **Holsteiner Austern** per Duzend 1 Mk. 70 Pf., **Elb-Caviar** per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., **Oberkrebse** in allen Größen lebende und frisch abgelochte **Hummer**, **Wonnickendamer Bratbückinge** u.

F. C. Hench,

125

Hoslieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Zwei gut erhaltene, gemauerte Küchenherde sind zu verkaufen Weisbergstraße 17. 18704

Avis.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß das seither von meinem selb Manne geführte Geschäft von mir unverändert weitergeführt wird. Ich bitte, das demselben seither geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

17798

Frau Wilh. Kolb Wwe.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich Regenschirme in Seide, Halbseide, Gloria und Zanella. Ueberziehen und Reparaturen billigt. Eigene Fabrikat.

18803

Ad. Lettermann,
17 Goldgasse 17.

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

1. Quartal 1886.

34. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. c. für 2 Mart 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mart 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“ in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland wozugewisse in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutbesitzer, Kaufleute, verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage f. Interesse deren Preis mit 35 Pfg. für die 4-gespaltene Zeile sehr niedrig gehalten, ist, von ganz bedeutender Wichtigkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich von solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichtszeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haus fehlen sollte. In volksthümlicher und pitanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessantesten Criminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es den neuen Reichs- und Landesgesetze leicht faßlicher, eingehender Erörterung und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Obergerichtswahlgerichts, deren Kenntnis in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutbesitzern u. c., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leichtverständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unter ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ ununterbrochen eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze eigenartige, höchst pikante politische Kundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte u. c. Allen neuen Abonnenten der „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird auf Wunsch der Theil des höchst fesselnden Romans von **Gothe v. Bressentin (B. Althagel), „Erlösende Worte“**, welcher bis Ende December zum Abdruck gelangt sein wird, vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

Heute Donnerstag wird ein

junges Pferd 1^o Qualität

ausgehauen. **Kochfleisch** mit Knochen 20 Pfg. per Pfund, **Bratenfleisch** ohne Knochen 25 Pfg. per Pfund empfiehl.

18809

M. Drese, Hochstädt. 1.

37 Langgasse 37, vis-à-vis „Hotel Adler“.

Wegen vollständiger

Aufgabe meines Handschuh-Geschäftes

Ausverkauf



von



450 Dkd. Handschuhen 450 Dkd.
jeder Art

zu außerordentlich herabgesetzten
guten Qualitäten und



Preisen bei nur anerkannten
unter reeller Bedienung.

Ferner: Sonnen- und Regenschirme, Cravatten und Shlipse, Träger und Strumpfbänder
zu Kostenpreisen.

D. Mandl, 37 Langgasse 37,
vis-à-vis „Hotel Adler“.

Ein Glaschrank ist billig zu verkaufen.

17361



Brauerei von W. Enders.

Während der Feiertage: 18817

Vorzügl. Bockbier.



Bierbrauerei 18780

„zu den drei Königen“.

Während der Feiertage

vorzügliches Bockbier.



Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Heute Abend: Metzelsuppe. 18802

Christbäume in jeder Größe sind zu haben Ecke der
Franken- und Walramstraße. 18301

Antwerpen 3 Medaillen.

Düsseldorfer Punsch u. Liqueure,
Cognac, Arac, Rum etc.

B. Meising, vormalig **Josef Clani & Co., Düsseldorf.**

Vorrätig in den feineren Geschäften der Branche

■ Jede Flasche trägt meine Firma. ■

Käuflich in allen Delicatess-Handlungen. (Df. 373) 323

Gutes Hammelfleisch:

Hammels-Carré per Pfd. 60 Pfg.
Hammelsbug " 56

18818 **Louis Hees,** Häfnergasse 11.

Frische Ggunder Schellfische

per Pfund 25 Pfg.

bei **Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- u. Helenenstraße. 18811

Am zweiten Weihnachts-Feiertage, Samstag den 26. December 1885:
Zur Eröffnung der neuerbauten

Kaiser-Halle

20 Bahnhofstrasse 20:

Grosses Concert

ausgeführt von der ganzen Capelle des 80. Inf.-Regts. unter persönlicher Leitung des
Herrn Musik-Directors **Fr. W. Münch.**

Programm.

18776

I. Theil.

- 1) **Einzug der Gäste auf der Wartburg**, Marsch und Chor aus „Tannhäuser“ R. Wagner.
- 2) **Jubel-Ouverture** C.M.v. Weber.
- 3) **Largo** aus dem 9. Concert, Solo für Violine L. Spohr.
(Violine-Solo: Herr Ferd. Schäfer.)
- 4) **Fantasie** aus der Oper „Faust“ Gounod.
- 5) **Lagunen-Walzer** Strauss.

II. Theil.

- 6) **Glückliche Jugendjahre**, ein Liederkranz von den beliebtesten Studenten- u. Turnerliedern Schreiner.
- 7) **Serenata** Moszkowsky.
- 8) **Romanze**, Solo für Posaune . Grützmaker.
(Posaune-Solo: Herr Safelker.)
- 9) **Prager Stammbblätter**, Potpourri Kowsach.

Entrée à Person 30 Pf. — Programm an der Casse.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Ausgewählte reine Weine. — Vorzügliche Küche. — Mässige Preise.

Zu recht zahlreichem Besuche laden freundlichst und ergebenst ein

Der Director:

F. Kreideweis.

Der Besitzer:

A. Otto.

Während der Feiertage

ff. Culmbacher Bockbier

aus der ersten

Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei.

Restaurant Diefenbach,

18775 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl bei **Karl Wickel,**
18777 **Louisenstraße 20,** Ecke der Bahnhofstraße.

Weihnachts-Geschenke!

Holzschnitzereien, als: Staffeleien, Klappstisch, Holzkasten, Ofenschirme, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Nipptische, Rauchtische, Haus-Apotheken, Cigarrenschränke, Clavierstühle, Zeitungsmappen, Garderobehalter u. s. w., sowie eine **Barthie 10- und 50-Pfg.-Artikel** verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe dieser Waaren zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Heinrich Sperling,

14351 **Möbel-Magazin, Taunusstrasse 43.**
Ein guterhaltenes Bett preisw. zu verk. Röderallee 20.

34 Webergasse, C. Breidt, Webergasse 34,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

Herren-Cachenez in Seide und Halbseide von 35 Pf. an bis 8 Mark.

Seidene Foulards à 2 Mk. 50 Pf.

Seidene Damen- und Kindertücher von 35 Pf. an.

Kinder-Taschentücher von 8 Pf. an.

Tricot-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Wollene Herrenwesten, Kinderkleidchen, Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, große handgestrickte Umhängtücher, Capuzen und eine große Partie Kinder- und Damenschürzen, um damit ganz zu räumen!

Atlas- und Cachemir-Schürzen von 2 Mark an.

Perl-Collier.

Herren-Kragen und Manschetten.

Herren-Schlipse von 25 Pf. an.

Kinder-Hemden von 25 Pf. an.

Damen-Hemden, 110 Ctm. lang, 1 Mark 30 Pf.

18335

Für Weihnachten



empfehle mein Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie Regulatours, Pendulen, Pariser Weckern in nur guter und hochfeiner Qualität zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Große Auswahl aller Arten Schwarzwälder Wanduhren. Größtes Lager in Tallois- und Nickel-Uhrketten.

Michelsberg 6, Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6.



17140

Zur Feier des Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Essen

der inactiven Offiziere

am 3. Januar 1886 Mittags 1 Uhr

im „Rhein-Hotel“.

Anmeldungen daselbst bei dem Portier bis zum 2. Januar. 18774

Wintermäntel, Regenmäntel, Kindermäntel

verkaufen wir wegen vorgerückter Saison zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

NB. Alle zu Geschenken bestimmten Mäntel werden nach Weihnachten bereitwilligst umgetauscht. 18129

Wärmsteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes.
Borrätzig bei **J. Mommalle,** Bildhauer,
Hellmündstraße 21.

Auch zu haben bei **K. Mommalle, Elfenbeingeschäft,**
Webergasse 3. 14976

Turn-Verein.



Morgen, am 1. Weihnachts-Feiertage, Abends 7 Uhr findet Christbaum-Verloosung (gegenseitiger Austausch von Geschenken) im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ (großer Saal) statt. Gaben (nicht unter 1 Mark Werth) beliebe man bei dem Mitgliedwart **Georg Zollinger,** Neugasse 10, abgeben zu wollen. Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 14

Wiesbadener

Männergesang-Verein.

Samstag den 26. December (II. Weihnachts-Feiertag) Abends 5 Uhr:

II. CONCERT & BALL

im Casino-Saale,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Hiesige Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden. Einzuführende Fremde beliebe man bei dem Präsidenten, Herrn Kaufmann **H. Rühl,** Kirchgasse 2a, anzumelden. **Der Vorstand.** 18

Gartenbau-Verein.

Montag den 28. December Abends 8 Uhr:
Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Budgets für 1886;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

287

Der Vorstand.



Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Eine Versammlung findet in dieser Woche nicht statt, in der nächsten Woche dagegen am **Mittwoch den 30. December Abends 8^{1/2} Uhr** im Vereinslocale.

Neue Kleiderschränke und Bettstellen billig zu verkaufen
Helenestraße 23, Hinterhaus. 18788

Kanarienvögel, zahme, gute Sänger, sind billig zu verkaufen
Adolphstraße 16, Hinterhaus. 18779

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Die Beträge der am 31. December l. J. fällig werdenden Renten können vom Verfalltage an gegen Uebergabe der mit Lebensbestätigung und Quittung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Agenten erhoben werden.

Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 12 Pfennig Dividende. Beitritts-Erklärungen werden jederzeit entgegengenommen.

324

(Stg. 50/12)

Der Agent: **Wilhelmi**, Regierungs-Secretär a. D., in Wiesbaden.

Weihnachts-Geschenke.

18778

Immer noch große Auswahl in Sesseln, Blumentischen, Ständern für Blumentöpfe, Kinder-Stühlen mit Spielbrett, hohe und niedrige, Marktkörben u. s. w., sowie feingarnirten Körben zu den billigsten Preisen bei

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

F. Schwarz, Korb-Fabrikant,
21 Goldgasse 21.
unter Herrn Schirm-Fabrikant Fischbach.

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).
Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Zu jedem annehmbaren Preis

kommen meine Waarevorräthe zum **schleunigen Verkauf**, da ich mein Geschäft im Laufe dieses Monats schliesse.

Ich mache die Damen, welche **Weihnachts-Geschenke** zu machen haben, auf diese **unge- mein günstige Gelegenheit** aufmerksam.

Simon Baer, Webergasse 14,

18026 Putz- u. Modewaaren-Geschäft.

Frische Egmonder Schellfische

heute erwartend.

18810

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



am Markt, zum „Grünen Baum“.

Empfehle zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen echten **Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, lebende **Gold- und Spiegel-Karpfen** in allen Größen, **Bresen**, **Aale**, **Zander**, **Barsche**, **Hechte**, heute eingetroffene **frische Egmonder Cabliau** und **Schellfische**, sowie lebendfrische **Lachsforellen** aus dem Bodensee.

G. Krentzlin,

Königl. Hoflieferant.

18808

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 25 Pfg.

12990

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Heute Abend von 5 Uhr ab und während der Weihnachts-Feiertage:



1^a Salvator-Bier.

Restauration Keller,
Friedrichstrasse 43.

18804

Heute eintreffend: Frische Trüffel,

Pariser Kopfsalat und Radis,
Salat romaine, Celeris angl.

Ferner empfehle ich in vorzüglicher Waare:

Almeria-Trauben,

Mandarinen, Orangen, Citronen,
Tafel-Aepfel und Birnen, Granat-Aepfel,

Tafel-Feigen und Datteln,
Tafel-Kosinen und Mandeln,
Hasel- und Para-Nüsse,
cand. Früchte, röm. Pflaumen,

Gänseleber-Pasteten und Gänsebrüste,

Astrachan- und Elb-Caviar,

feine Wurstwaaren,

eingemachte Gemüse und Früchte,

Thee, Chocolate, Biscuits,

Champagner, Liqueure, Punschsyrope,

Dessert-Käse.

Große Auswahl

in

== Weihnachts-Geschenken. ==

Früchte- und Delicateß-Körbchen

empfehlen

C. Bausch,

18787

35 Langgasse 35.

Für die Feiertage empfehle:

1^a Salm, Karpfen, Hechte, Zander,

Seezungen, Cablian, Schellfische und Bückinge,
russ. und Elb-Caviar, Rev. Killo, Sardellen etc,
schöne Goldfische, Reze und Futter. — Ragoutschalen.

18812 Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

Per Pfund

25 Pf.



Per Pfund

25 Pf.

Frische Egmonder Schellfische

bei **C. Feuerstein Wwe.,**
18814 **Michelsberg 30,** vis-à-vis der Synagoge.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen **C. Seel,** Ecke der Adelheid- u. Karlstraße. 18813



Griechische Weine

von Friedr. Carl Ott, Würzburg.

Medicinal empfohlen für Kranke und Leidende. Preis-Courante gratis. Die Weine liefert in jedem Quantum die Niederlage von

E. Rudolph, vorm. M. Rieffel,
2 Weißstraße 2.

14747

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs- Organe, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätbig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von C. Schellenberg und in der „Victoria-Apotheke“.

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsen-Quellen in Cöln. 295

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorrätbig. 3589

Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- u. Silberwaaren, sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen aufgekauft **Goldgasse 15.** 10546

Getragene Kleider, Möbel, Weiszeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzweig,** Weberg. 46. 18544

Feine Parzer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) sind billig zu verkaufen Dranienstraße 32, 2 St. links. 17580

Locales und Provinzielles.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Seulen, Ober-Stabsarzt II. Cl. und Regts.-Arzt vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Ober-Stabsarzt I. Cl. befördert; Dr. Zimmernann, Ober-Stabsarzt I. Cl. und Regts.-Arzt vom 2. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. (Großherzog) No. 116, zum I. Nass. Inf.-Regt. No. 87 versetzt; Dr. Keller, Ober-Stabsarzt I. Cl. und Regts.-Arzt vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, mit Pension und seiner bisherigen Uniform, Dr. Thier, Dr. Feiber, Stabsärzte vom 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt.

* (Presse.) Mit dem 31. d. M. wird, durch besondere Umstände veranlaßt, die „Wiesbadener Zeitung“ zu erlöschen anhören; der „Nassauische Zeitungs-Verlag“ wird aber mit Beginn des nächsten Jahres unter dem Namen „Wiesbadener Presse“ ein neues Blatt, und zwar unter denselben Abonnement-Bedingungen, herausgeben.

* (Weihnachtsfeier.) Der hiesige ältere „Turnverein“ begeht seine diesjährige Weihnachtsfeier durch eine Christbaum-Verloosung (gegenseitiger Austausch von Geschenken) am ersten Weihnachts-Feiertage Abends von 7 Uhr ab in seinem Vereinslocale (großer Saal „Zur Stadt Frankfurt“).

* (Zur Accisepflicht.) Im Interesse unserer Leser und namentlich der berechneten vorsorglichen und paramen Hausfrauen möchten wir gerade zu Weihnachten, wo mancher Festbraten ankommt, hiermit auf die oft wiederholte Bekanntmachung des städtischen Accise-Amtes aufmerksam machen, welche leicht unbeachtet bleibt. Nach der städtischen Accise-Ordnung sind nämlich accisepflichtige Gegenstände, welche von auswärts eingeführt werden oder mit der Post eingehen und wegen mangelnder Declaration den Empfängern direct in's Haus gebracht werden, dem Accise-Amte sofort anzumelden, d. h. es muß ohne Verzug die städtische Accise-Abgabe bezahlt werden. Unterbleibt dieses und die unterlassene Anmeldung und Zahlung der Gebühren, die bekanntlich nur 3 Pfg. für 1 Pfund Fleisch oder Wurst betragen, kommt durch einen oft ungeahnten Zufall zur Anzeige, so tritt nicht nur Confiscation der betreffenden Gegenstände, sondern auch eine Geldstrafe von mindestens 6 Mk. ein, die bis auf 300 Mk. erhöht werden kann. Dieses zu wissen wird für jeden rechtlich oder auch nur vernünftig denkenden Leser genügen, sich nicht wegen Ersparnis einer geringen städtischen Abgabe einer Unterschlagung schuldig zu machen, welche so empfindliche Strafen zur Folge haben kann. Leider haben in jüngster Zeit, wie uns mitgetheilt wird, unerwartet solche Strafen verschiedene Personen betroffen, die sich völlig sicher fühlten. Der Zufall ist oft tödtlich.

* (Verjährung.) Wir machen, wie früher, auch jetzt wieder darauf aufmerksam, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 5. April 1849 nach Ablauf von 2 Jahren u. A. die Forderungen der Kaufleute, Krämer und Handwerker für Waaren und Arbeiten verjähren; der Lauf der Verjährung wird unterbrochen durch Zustellung einer Klage oder eines Zahlbefehls und zwar vom 31. December d. Js.

* (Loose vom „Rothen Kreuz.“) Se. Majestät der Kaiser, sowie Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen haben geruht, sich durch Herrn Hof-Juwelier Heimerdinger hiersebst eine größere Anzahl Loose der hiesigen Lotterie vom Rothen Kreuz zusetzen zu lassen.

* (Besitzwechsel.) Die Erben des Herrn Oberjägermeisters Freiherrn v. Silfa haben ihr 1 Morg. 4 Aß. 87 Sch. haltendes Grundstück am „Dokheimer Pfad“ für 8000 M. an Herrn Landwirth Reinhard Faust hiersebst verkauft.

* (Langenshawbach.) Als Kreisraths-Abgeordnete wurden vom Gemeinderath und Bürgerausschuß hiesiger Stadt die Herren Bürgermeister Höhn und Kaufmann August Beyer gewählt.

* (Frankfurt.) Für die Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers als König von Preußen wird, wie die „M. Presse“ vor einigen Tagen mittheilte, beabsichtigt, ein Marmorstandbild desselben im Kaisersaale aufzustellen. Das Blatt theilt nun weiter mit, daß der Magistrat in der am 23. d. M. stattfindenden Sitzung der Stadtverordneten diesen einen darauf bezüglichen Antrag unterbreiten werde. Mit dem jetzigen Kaiser soll der Anfang gemacht werden, und sollen die Statuen der Nachfolger gleichfalls im Kaisersaale zur Aufstellung gelangen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Carmen Sylva), die unter diesem ihrem Dichter-Namen auch in der literarischen Welt allseitig hochverehrte geistvolle Gemahlin Königs Carl von Rumänien, steht, in Wien eingetroffenen Nachrichten aus Bukarest zufolge, Ende Januar einem freudigen Familien-Ereigniß entgegen. Die jetzt 42 Jahre alte Königin, eine geborene Prinzessin von Wied, ist seit länger als 16 Jahren kinderlos vermählt.

△ (Der Dichter P. K. Kosegger über den politischen Tageskampf und das Deutlichkeit in Oesterreich.) Eine von unserem Mitarbeiter Herrn Dr. Benner geschriebene eingehende Würdigung der Kosegger'schen Dichtungen, die dem Steiermärker Boeten zu Gesicht kam, veranlaßte den Letzteren zu einem Briefe an unseren Mitarbeiter, aus dem wir nachstehende Stellen als auch für weitere Kreise von Interesse mitzutheilen in der Lage sind. Kosegger schreibt: „... Meinen ganz besonderen Dank, verehrter Herr, für die treue Gesinnung, die Sie meinen Schriften bewahren. Ja, Sie haben mir manches deutsche Haus und Herz geöffnet. Solches erhält meinen Muth aufrecht in einer Zeit, da bei uns in Oesterreich der politische Tageskampf so leidenschaftlich wüthet, daß man das allgemeine Menschliche in der Poesie, die Wunde nach einer idealeren Weltanschauung geradezu verfolgt. Bei uns will man jetzt auch die Boeten zu Politikern machen, für den Dienst der Parteien rekrutiren, und das macht unsere Stellung unbehaglich. Um so inniger halten wir zu unserem herrlichen deutschen Volke, in welchem ich den Hort für die idealen Güter, den Keim für eine glücklichere Zukunft der Menschheit erblicke. Mit herzlichem Weihnachtsgruß, geehrtester Herr, Ihr dankbar ergebener P. K. Kosegger.“

* (Todesfall.) Der bekannte Schriftsteller Carlos v. Gagern, der sich kürzlich als Correspondent der „Voss. Ztg.“ nach Madrid begeben hatte, ist dort gestorben.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Prinzen Wilhelm) wird aus Potsdam, 22. December, gemeldet, daß der Verlauf der Krankheit mild, das Fieber gering, das Allgemeinbefinden befriedigend ist. Das getrigge Willein constatirt eine recht gute Nacht, das Verschwinden des Fiebers und eine bedeutende Minderung der katarrhalischen Erscheinungen.

* (Militärisches.) In Braunschweig hat sich ein Verein ehemaliger Unteroffiziere des 4. Magdeburgischen-Infanterie-Regiments No. 67 gebildet, dessen Zweck lediglich patriotische Kundgebungen und Pflege des Samariterdienstes sind; so u. A.: Niederlegung von Kränzen auf die Gräber der in den Feldzügen von 1866 und 1870/71 Gefallenen des Regiments bei passenden Gelegenheiten, Instandhaltung der Gräber der in den bisherigen Garnisonorten beerdigten ehemaligen Kameraden, Unterstützung der Hinterbliebenen verstorbenen Kameraden. Etwa 100 ehemalige Unteroffiziere des Regiments haben sich schon dem Verein angeschlossen. Diejenigen Militärpersonen, welche dem Kgl. 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiment No. 67 als Unteroffiziere angehört haben, und dem „Central-Verein ehemaliger 67er Unteroffiziere in Braunschweig“ beitreten wollen, haben dies dem Verein anzuzeigen, von wo aus ihnen alsdann Mittheilungen (auch über die geplanten Jahres-Zusammenkünfte, Statuten etc.) zugehen werden.

* (Führung des Reichsadlers.) Von mehreren Berufsgenossenschaften war der Wunsch ausgesprochen worden, im Genossenschaftsiegel den Reichsadler führen zu dürfen. Der Reichskanzler hat sich jedoch außer Stande erklärt, diesen Wunsch zu erfüllen oder auf die Erfüllung desselben hinzuwirken. Es heißt in dem betreffenden Rescripte: „Die Führung eines den Reichsadler, d. h. das kaiserliche Wappen zeigenden Siegels steht nur öffentlichen Behörden zu. Zu diesen Behörden gehören die Berufsgenossenschaften nicht! Die Gefahr einer mißbräuchlichen Benutzung des kaiserlichen Wappens ist nach den gemachten Erfahrungen eine so allgemeine, daß im Jahre 1876 mit Rücksicht hierauf der §. 360 No. 7 des Reichs-Strafgesetzbuchs seine gegenwärtige Fassung erhalten hat. Wenn jetzt zu Gunsten der Berufsgenossenschaften Ausnahmen von den in dieser Beziehung geltenden Grundätzen zugelassen würden, so würde dieselbe Vergünstigung auch von

anderen auf der Reichsgesetzgebung beruhenden Corporationen in Anspruch genommen, und es würden dadurch Schwierigkeiten geschaffen werden, auf deren Vermeidung Berth gelegt werden muß. . . . Auf den Allerhöchsten Erlass vom 16. März 1872 können sich die Berufsgenossenschaften nicht berufen, weil durch denselben nur der Gebrauch und die Abbildung dieses Zeichens zur Bezeichnung von Waaren und Etiquetten den deutschen Fabrikanten gestattet worden ist.“

* (Socialisten-Prozess.) Das Reichsgericht in Leipzig verwies den Chemnitzer Socialisten-Prozess zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht in Freiberg.

* (Die Bedingungen des Waffenstillstandes zwischen Serbien und Bulgarien) sind folgende: „Die militärische Commission hat die Positionen, welche die Truppen am Tage des Ausbruchs der Feindseligkeiten einnahmen, sowie die von den Bulgaren erungenen Siege in Betracht gezogen und beschließt das Eintreten eines Waffenstillstandes bis zum 1. März behufs Abschusses des Friedens. Der Waffenstillstand soll von Rechts wegen als verlängert gelten, wenn bis zum 1. März der Friede nicht unterzeichnet ist. Sollten aber die Feindseligkeiten nach dem 1. März wieder aufgenommen werden, so soll zehn Tage vor der Wiederaufnahme derselben die Ausrückung des Waffenstillstandes erfolgen. Die Räumung Bulgariens durch die Serben soll im Laufe des 27. December erfolgen und die geräumten Gebiete sollen fünf Tage nach der Räumung von den nationalen Truppen wieder besetzt werden. Die Administrativ-Behörden nehmen aber schon am Tage der Räumung die Functionen wieder auf. Die Landesgrenze beider Staaten bildet die Demarcationslinie und auf beiden Seiten der Grenze wird eine drei Kilometer breite neutrale Zone hergestelt. Die Frage in Betreff der verwundeten Gefangenen wird durch serbische und bulgarische Delegirte geregelt. Für die Verhandlung über den Frieden werden unverzüglich Delegirte ernannt. — Wie aus Sofia, 22. December, berichtet wird, theilt Fürst Alexander in einem Tagesbefehl seiner Armee den Abschluß des Waffenstillstandes mit und dankt den Offizieren und Soldaten für ihre Tapferkeit und ausgezeichnete Haltung. Er fügt hinzu, er erkenne mit Dankbarkeit an, daß die bulgarische Armee die erreichten Erfolge der steten Fürsorge des Kaisers von Rußland für die Armee und der hervorragenden Tüchtigkeit der russischen Instructureur verdanke, welche den bulgarischen Soldaten Manneszucht, Tapferkeit und Vaterlandsliebe einflößten, wodurch diese die Siege errungen.“ Weiter liegt die Nachricht aus Bukarest vom 23. December vor, daß der russische General Voicoff dortselbst eingetroffen und sofort nach Sofia weitergereist sei. Es heißt, der General überbringe dem Fürsten von Bulgarien ein Schreiben des Kaisers Alexander.

Vermischtes.

— (Ein verhängnisvoller Irrthum) kostete dieser Tage der jungen, blühenden Gattin eines Weinhändlers in Bingen das Leben. Derselben wurde von ihrem Arzte gegen unerhebliche Halschmerzen chloraures Kali zum Gurgeln verordnet. Die Dame glaubte jedoch, daß dieses Mittel zum Einnehmen verordnet sei, und verschluckte in dem Zeitraum von einigen Stunden einige Büffel voll von der in Wasser aufgelösten Arznei. Leider traten nach wenigen Stunden Symptome von Vergiftung ein, und trotz der eifrigsten Bemühungen der herbeigerufenen Aerzte war die Beflagenswerthe bald eine Leiche.

— (Resultate der Volkszählung.) Bonn 35,917 (+ 4407), Potsdam 50,851 (+ 2321), Thorn 23,914 (+ 3302), Minden 18,578 (+ 711). — (Die Statistik) ist sonst eine recht ernste und nüchterne Wissenschaft; bei der letzten Volkszählung hat sie sich jedoch ein paar kleine Späßchen erlaubt. Es hat sich da herausgestellt, daß unter den Städten von über 13,000 bis 14,000 Einwohnern je zwei und zwei die gleiche Bevölkerungsziffer aufweisen, nämlich Sorau und Dorp bei Solingen mit je 13,379, und Schönebeck und Neustadt-Eberswalde mit je 13,102 Seelen. Da in der Statistik die Städte nach der Stärke der Bevölkerung rangiren, so werden wohl Sorau mit Dorp und Schönebeck mit Neustadt-Eberswalde um den Vortritt — loopen müssen.

— („Das läßt tief blicken!“) „Im Döbelineer Anzeiger“ findet sich folgendes Inserat: „Einen Schirm verwechselt. Am vorigen Sonntag habe ich meinen Schirm mit einem anderen verwechselt und zwar eventuell im Schützenhaus, Schmidel's Garten, Rathskeller, Bayerischer Hof, Sonne, Hotel Erbprinz. N. N. in Döbeln.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Bei Kindern ist im Allgemeinen der Gebrauch von Caffee und Thee einzuschränken, weil narkotische Mittel auf ihren Organismus intensiver und für die Dauer deleter wirken. An Stelle von Caffee und Thee ist deßhalb der reine entölte Cacao zu setzen, der einmal jene schädlichen Eigenschaften nicht hat, außerdem aber durch seinen hohen Gehalt an Proteinstoffen einen namentlich für schwächliche und schlecht genährte Kinder durchaus nicht zu unterschätzenden Nährwerth hat. Der Cacao muß natürlich rein und von feinstem Geschmac sein, und ist holländischer Cacao besonders zu empfehlen.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

— 8000 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Résumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden **Mark 1.50**; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 u. c. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Sölink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiefenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von **Mark 1.93** pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.
Die Redaction.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die **zweite Auflage des ersten Bändchens:**

Die Erziehung der Mutter.

Zwölf Briefe an die deutschen Frauen

von **Dr. C. Becker.**

Gewidmet Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau.

Preis: 1 Mark. 15414

Drei neue Spiele:

18227

Reise nach den Colonien. Gesellschafts-Spiel in prachtvoller Ausstattung, nur **Mr. 3.50.**

Afrika-Reisende. Gesellschafts-Spiel in eleganter Ausstattung, nur **Mr. 3.—**

Belagerungs-Spiel. Ein interessantes Kriegsspiel, nur **Mr. 3.—**

Ferner: Gesellschafts-Spiele im Preise von **Mr. 1.—** ab.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Mein großes Lager ¹⁵⁸⁰⁰ in Herren- u. Knaben-Anzügen, sowie in

sämmtlichen **Arbeits-Hosen**, weißen, farbigen und wollenen
Herren-Hemden, **Jagdwesten**, **Wämmsen**,
Unter-Hosen, **Halstüchern**, **Handschuhen**,
Taschentüchern, **Kappen** u. s. w.

empfehle zur geneigten Abnahme.

18 Mezgergasse. **Heinrich Martin**, Mezgergasse 18.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit dem enormen Vorrath

fertiger Herren-Kleider

zu räumen, verkaufe:

Herren-Winter-Paletots	von 20	Mt. an.
Herren-Herbst-Paletots	14	" "
Herren-Sackanzüge	20	" "
Herren-Hockanzüge	26	" "
Herren-Sackröcke	9	" "
Herren-Hosen in Wolle	5	" "
Schlafröcke	10	" "
Jünglings-Anzüge	12	" "
Jünglings-Paletots	15	" "
Jünglings-Schlafröcke	8	" "
Knaben-Anzüge in Wolle	5	" "
Knaben-Paletots	5	" "
Knaben-Hosen	2	" "
Knaben-Toppen	4	" "

➡ Nichtpassende Kleider werden nach den Feiertagen
bereitwilligst umgetauscht. 17890

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

U m s o n s t

wird Niemand Mezgergasse 7 gehen, um sich von der
guten und billigen Waare zu überzeugen:

Herren- und Knaben-Heberzieher.
Herren- und Knaben-Anzüge.
Hosen und Westen.
Einzelne Hosen.
Einzelne Röcke.
Hemden, Unterhosen.
Jagdwesten, Wämmsen, Mützen.
Socken, Schlipse, Taschentücher, Regenschirme.
Reise- und Handkoffer.
Umhängetaschen, Portemonnaies und Schul-
ranzen. 17134

A. F. Lammert, Sattler, ¹⁷⁰¹⁹

Mezgergasse 37, zunächst der Goldgasse,
empfehle als Weihnachts-Geschenke passend: **Sand-** und
Reisekoffer, **Reise-**, **Touristen-**, **Geld-** und **Jagdtafchen**,
Faltensäcke, **Toilettenrollen**, **Schulranzen** u. **Taschen**,
von den billigsten bis zu den besten, gewöhnl. und gestickte
Hosenträger, sowie einzelne Theile davon, **Strumpfbänder**,
Geradehalter, **Brieftaschen**, **Portemonnaies**, **Kinder-**
schürzen in jeder Größe, **Fahr-**, **Reit-**, **Jagd-** u. **Kinder-**
peitschen in großer Auswahl, **Plaidriemen**, **Gundehals-**
bänder, **Führriemen** zc. zu möglichst billigen Preisen.

Stickerien werden montirt. Reparaturen billig.
Zurückgesetzte Artikel werden billigt abgegeben.

➡ Zu verkaufen ein gut erhaltener russischer
Damen-Fuchspelz für 250 Mark. Näh
bei Hof-Kürschner **Opitz**, Webergasse 13. 17812

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bester
Klavierspieler und im Ertheilen von Klav.
Unterricht Hochachtungsvoll
9440 **W. Michaelis**, Musiker, Feldstraße 11

Salon-Feuerwerk:

Sortirte Schachteln zu ver- | Zündgarn, zur raschen
schiedenen Preisen, | sicheren Entzündung
Calospinthe-Chromokrone,
Baumlichter,
Bengal. Weihnachtslichter,
Japan. Blitzähren,
Bengal. Christbaumkronen,
Bengal. Licht in Schachteln,
Magnesiumlicht in Pulver,
Magnesiumlicht in Draht
und noch vieles Andere empfiehlt
18187 **G. M. Rösch**, Webergasse 4

Niederlagen meiner Feuerwerkstoffe

aller Art befinden sich bei den Herren:

B. Cratz, Cigarrenhandlung, Michelsberg 2.

M. Candidus, Cigarrenhandlung, Webergasse 3.

Wilh. Becker,

18673

Königl. Hof-Kunstfeuerwerke

Für Weihnachten

empfehle meine sämtlichen Artikel, als: **Kleider**, **Se-**
zahn- und **Nagelbürsten**, sowie **Frisir-** und **Se-**
Kämme, **Schwämme**, **Fensterleder** und alle sonstigen
Bürstenwaaren in nur guter Qualität zu den
gestellten Preisen.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Mezgergasse 12

Korbwaaren zu Weihnachts-Geschenken

empfehle billigt, als: **Papier-**, **Markt-**, **Wand-**
Arbeitskörbe, **Sessel**, **Blumentische** zc.
17369 **Herm. Hämpel**, Ellenbogengasse 8

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 30

Lieferung von ganzen Ausstattungen in **Polster-**
und **Kasten-Möbel**. Preise courant. Große Nie-
lage in **Eltville a. Rh.**

Große Auswahl

in

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände

sowie **Kinder-Spielwaaren** empfiehlt

Gottfried Bröel,

Holzwaaren-Magazin, Ellenbogengasse 4

Fest-Geschenke:

Tassen, Teller, Kumpen, | Vasen, Kannen, Näpfe,
Terrinen, Bowlen, Humpen, | Für Tag und Nacht
Gläser, Becher, Krüge, | Alles courant, auch fein,
gravirt, verziert, gebiege, | In Glas, Porzellan und
billigt bei

Heinr. Merte, Goldgasse 5,

Glas-, Porzellan- und Fabrik-Lager feiner Steinzeug

Ein noch neues Wasserlein'sches **Microscop**
Zubehör, ein größerer **photograph. Apparat** mit sehr
lichtstarken Objectiven, ein **Sciopticon** (verbesserte La-
magica), ein **Rumkorf** mit **Geißler'schen** Röhren,
menten u. A., **André's Sand-Atlas**, gebunden,
eine große Parthie **Bücher** und **Musikalien**, die
Klavier-Compositionen, auch einzeln, billigt zu verkaufen

18517

Albrechtstraße 39, Parterre

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

hell wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht verhar, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

- Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.**
- Strasburger, Kirchgasse 12.**
- ard Böhm, Adolphstraße 7.**
- Engel, Hofl., Taunusstraße 4.**
- Rapp, Goldgasse 2.**
- Braun, Moritzstraße 21.**
- Dendrich, Dambachtal 1.**
- Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.**

- C. Reppert, Adelhaidstraße 18.**
- Aug. Kortheuer, Nerostraße 26.**
- Chr. Keiper, Webergasse 34.**
- E. Moebus, Taunusstraße 25.**
- F. Blank, Bahnhofstraße.**
- G. Mades, Rheinstraße 36.**
- G. von Jan, Michelsberg 22.**
- Ad. Wirth, Kirchgasse 1.**

- J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.**
- Dieblich: Carl Mayer.**
- F. Schneiderhöhn.**
- Diebr.-Mosbach: H. Steinhauer.**
- Sonnenberg: Carl Bender I.**
- Dohheim: H. Thomas.**
- Langenschwalbach: M. Woeller.**
- Idstein: Ph. Mauss.**

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter. 10264

Lampen-Ausverkauf.

Alle Lampen zum billigen Preis empfiehlt unter Garantie für bestes Material und bittet um gefällige Ansicht
G. Böcher, vorm. Sommer Wwe., 12 Messergasse 12.

Schmiedeeiserne Christbaum-Ständer

großer Auswahl billigt bei
A. Wilms, Hofl., Marktstraße 9.

Oefen,

mit und ohne Regulirvorrichtung, von den feinsten bis zu den geringeren Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen
H. Altmann, Bleichstraße 24.

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten Rheinischen Braunkohlen-Briquettes, Schutzmarke  sind bei dem Unterzeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:
Louis Kimmel, Nerostraße 46.
Friedrich Riehl, Röderstraße 11.
Theodor Schweissguth, Nerostraße 17.
Heinrich Sternberger, Hellmundstraße 32.
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks „Brühl“. 15443

Ruhrkohlen,

60% Stücke, vorzüglicher Brand, 20 Centner Mt. 15.— franco Wiesbaden gegen Baar
Carl Henrich, Dieblich a. Rh.

Abfallholz,

bestes, per Centner 1 Mt. 20 Pfg., per Raummeter empfiehlt
Wilhelm Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
fertige Betten, Deckbetten 16 Mt., Kissen 5—6 Mt., Kissen 6 Mt., Seegras-Matratzen 10 Mt., sowie alle Arten Betttheile stets vorrätzig bei
H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz,

ganz und geschnitten, in 1/1, 1/2, 3/4 und 1/8 Klotter, sowie Kiefern-Anzündeholz per Centner Mt. 2.20 oder in Säcken à 1 Mt. frei in's Haus. Ferner empfehle sämtliche Sorten Kohlen von den renomirtesten Bechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und Centnern unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Nerostraße 17. 7468



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.) empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündeholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

Die Kohlenhandlung von H. Sternberger,

32 Hellmundstraße 32, empfiehlt Ia Ruhr-, Stück- und mel. Kohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündeholz, Lohfuchsen etc. etc. 8842

Kohlen,

in Waggonladungen wie in einzelnen Fuhren, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt billigt
Otto Laux, 12167 10 Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt
Dieblich, den 11. December 1885. 17808

A. Eschbacher.
2jähr., 7 und 8 1/2 Monate alte, sowie 6 junge Thiere u. 1 schwarzer Spitzhund preisw. zu haben
Schierstein, Wilhelmstr. 88. 18632

Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gold-, Silber-, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenständen,

sowie mein Atelier zur Anfertigung derselben.

Durch eigenes Fabrikat bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen liefern zu können.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

17536

Trauringe.

Filiale in Biebrich: Wiesbadenerstrasse 17.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

von

fertigen Gegenständen mit und ohne Handarbeit.

18411

E. L. Specht & Co.

Grosse Burgstrasse **H. Stein,** grosse Burgstrasse
No. 4, No. 4,

empfehl für **Weihnachten**

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen:**

Wäsche- & Weisswaaren-Rayon.

In allen Grössen
und Weiten.

Damen-Hemden,
" Jacken,
" Beinkleider,
" Frisir-Mäntel,
" Unterröcke,
" Schürzen etc. etc.,
Taschentücher in reichster Auswahl,
Herren-Hemden, Kragen,
Manschetten etc. etc.

Mäntel-Confection.

Regen-Mäntel,
Jaquets,
Paletots,
Pelz- und Stoff-Bäder,
Umhänge,
Kinder-Mäntel,
Plüsch- und Pelz-Pelerinen,
grosses Stoff- und Besatz-Lager

vom einfachsten bis
elegantesten Genre.

Als besonders vortheilhaft empfehle eine Parthie zurückgesetzter Mäntel
aller Art, darunter einige hochfeine elegante Modelle. 17115

Ferd. Struck,

27 Nerostrasse, **Juwelier,** Nerostrasse 27,
Gold- und Silberarbeiter,

empfehl sich im Anfertigen von **Schmucksachen** aller
Art, sowie zu **Reparaturen** an denselben zu außergewöhn-
lich **billigen** Preisen bei sauberer Ausführung.

Haarketten von 6 Mk. an.

Trauringe von Mk. 8 per Stück an. 17936

Faltenhandkoffer, Faltenreisesäcke in Leder
und Segeltuch in nur solider
Arbeit, sowie **Damentaschen** empfehl
18619

Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Eine hochfeine, goldene **Damen-Remontoir-Uhr** mit
schwerer, goldener **Kette**, reeller Werth 350 Mk., Verhältnisse
halber sehr billig abzugeben Römerberg 18, Parterre. 18157

Preiswerthe Brief-Papiere:

Cassette No. 100

enthält **100 Bogen Billetpapier** und **100 Couverts**
per Carton Mk. 1,60.

Weihnachts-Cassetten,

Aschenbrödel, Dornröschen, Schneewittchen
Rattenfänger von Hameln

enth. **50 Bogen weisses** oder **farbiges Billetpapier**
und **50 Couverts**, per Carton Mk. 1.

Griechische Cassette

enth. **25 Bogen Billetpapier, 25 Billetkarten**
und **50 Couverts**, per Carton Mk. 1.

17141 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

sämmtlicher fertiger

Herren- und Knaben-Winter-Paletots und Schuwaloffs,
Herren- und Knaben-Winter-, Kaiser- und Reise-Mäntel,
Herren- und Knaben-Winter-, Jagd- und Haus-Joppen,
Herren- und Knaben-Winter-Jaquette und Sack-Anzüge,
Herren- und Knaben-Winter-Hosen und Westen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

17822

Bedeutende Preisermässigung

von jetzt bis Weihnachten

bei

allen auf Lager habenden

Stoffen und Confectionen.

J. Bacharach,

2 Webergasse 2,

„Hotel Zais“,

Hollieferant Ihrer königl. Hobeit der Frau Grossherzogin von Baden.

16678

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlraum 50 Pfg. und höher,
 Batist mit handgestickten Namen 50
 elegant verpackte Taschentücher per Carton 1 Mt.
 empfiehlt

Simon Meyer,
 17 Langgasse 17.

236

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen
 mit und ohne Stickerei.

17554

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
 Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472**

Lebens-Versicherung.

Zu Abschlüssen in obiger Branche empfiehlt sich und ist zu
 jeder Auskunft bereit

E. Weltz, Michelsberg 28,
 18094 Hauptagent der „Thuringia“.

Am 30. December Ziehung.

Große Lotterie zu Wiesbaden.

Loose à 1 Mt. (11 Stück 10 Mt.) eignen sich zu
 Geschenken. General-Debit: **F. de Fallois,**
 Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 18700

Zwei polirte Kommoden, 2 Kleiderschränke und 1 Sopha
 sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei **Baumann. 14652**

CONDENSED BEER

bewährt und sind die Versuche, welche englische und deutsche Aerzte in den letzten Jahren mit diesem Producte angestellt haben, von so überraschendem Erfolge gewesen, dass erste Autoritäten dieses natürlichste aller Heilmittel besonders für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenranke und Reconvalescenten mit Vorliebe verordnen.

CONDENSED BEER

Bestandtheile und verdankt seine Wirkung als mildes Schlafmittel dem Gehalte an Hopein, dem narcotischen Alcaloide des Hopfens.

CONDENSED BEER

wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ trägt. Preis per Flasche in Carton 90 Pfennige.

CONDENSED BEER

enthält nach den Analysen des Geheimen Hofraths Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden in 100 C. C. im Durchschnitt 42 22% Extractivstoffe und 24.01 Alcohol. Die Extractivstoffe umfassen alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form. Condensed Beer enthält naturgemäss auch die Hopfen-täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt erwiesenermaassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloral etc., zu haben. Condensed beer beschleunigt in allen Fällen die Genesung nach schweren Krankheiten; es ist nur echt, in allen grösseren Apotheken.

Engros: Fr. Riedel, Berlin W., Friedrichstrasse 173.

J. M. Andreae, Frankfurt a. M.

Geyer & Schumann, Leipzig. (F. & 59/12.) 323

1868^{er} Rüdeshheimer, Geisenheimer und Ranenthaler,

per Flasche mit Glas Mk. 4.50, 5.50 und 6.

1857^{er} und 1846^{er} Rüdeshheimer

(aus dem J. Burgeff'schen Nachlasse)
Mk. 4 und 8

empfehl't zu Festgeschenken

18501

Carl Doerr, Mainzerstrasse 24.

1883^{er} Liebfrauenmilch

(aus dem Krumb'schen Gut in Worms)

per Flasche mit Glas Mk. 2.—

empfehl't für die Festtage

18500 **Carl Doerr, Mainzerstrasse 24.**

Goldene Medaille



WIEN 1883.

The Continental Bodega Company.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden zu Originalpreisen bei
Georg Bücher, Wilhelmstrasse. 18641

Rhein-, Bordeaux-, Burgunder-,

spanische, italienische, griechische und Tokayer-Weine
in großer Auswahl. **Champagner** à Mk. 2.— bis Mk. 5.—
Vve Cluquot bei Originalpackung zu Originalpreisen.
Punsch-Essenze, deutschen und franz. **Cognac**, **Arrac**,
Rum, div. **Liqueure**, **Magenbittern** etc. etc. empfehl't
billigst **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 18263

August Poths'sche

Rum, **Arrac** und **Ananas-Punsch-Syrup**, in ganzen
und halben Flaschen und los, sind zu haben in allen besseren
Colonialwaaren-, **Drogen**- und **Delicatessen**-
Handlungen, sowie in **Conditoreien.** 15927

Datteln

per Pfund 50 Pf. frisch eingetroffen bei
18168 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

COCA-WEIN. Weiniger Auszug von frischen
Coca-Blättern.

COCA-LIQUEUR. Geistiger (Cognac-) Auszug
von frischen Coca-Blättern.

Die Coca-Pflanze ist ein wahres Wunderproduct der
Tropen-Natur; ihre schmerzstillenden und stimulirenden
Eigenschaften werden in der Medicin hochgeschätzt.
Der Auszug der Blätter wirkt auf den Organismus be-
lebend und erfrischend, verringert das Bedürfniss nach
Speise und Trank und befähigt zu bedeutenden, körper-
lichen Anstrengungen. Der Coca-Auszug wird besonders
empfohlen gegen nervöses Asthma, Verdauungsschwäche
und nachtheilige Folgen von geistiger und körperlicher
Anstrengung und Ueberarbeitung, die mit Gehirn-
Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit etc. ver-
bunden sind.

Zu haben bei:

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7, | H. J. Viehöver, Hofl., Markt-
J. M. Roth, gr. Burgstrasse, | strasse 23 und Rhein-
A. Schirg, Hfl., Schillerplatz, | strasse 17. 18354

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Natur-
weine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden.

empfehl't zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Riersteiner . . . Mk. 1.— | **Geisenheimer** . . . Mk. 1.50
Sohheimer . . . " 1.20 | **Rüdeshheimer** . . . " 1.90
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

15543

August Engel, Hof-Lieferant.

Prima **Latwerge** aus **Birnen** und **Zwetschen** zu
haben **Biebricherstrasse 17.** 15595

Biscuits

Macronen, Waffeln u. f. w. empfiehlt

Tannenbaum	per Pfund	Mk. 1.—
Melange	" "	—60
Kronprinz	" "	—80
Albert	" "	1.—
Ginger-Nut	" "	1.—

J. Rapp, Goldgasse 2. 18696

Nusser-Chocolade

aus der Fabrik von **F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt**. Diese sich durch vorzüglichen Geschmack, größeren Nährwerth und leichte Verdaulichkeit vortheilhaft auszeichnende **Chocolade** zum Preise von 1 Mk. 25 Pfg. bis 4 Mk. das Pfund, sowie die so sehr beliebten **Nürnberger Nusser-Lebkuchen** vorrätzig in den **bekanntesten Niederlagen.** 15858

Chocolade mit Vanille, garantirt rein, hochsein, zum Essen und Kochen, per Pfd. 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg. bis 5 Mk. per Pfd., ferner feine **Praline, Fondants, Dessert-Bonbons** feinsten Qualität. elegant verpackt in 1-Pfund-Kistchen, **Cacao** zum Kochen und Backen, garantirt rein, per Pfund 1 Mk. 80 Pfg. und 2 Mk. 40 Pfg., ferner jede andere gangbare Sorte bis 3 Mk. 30 Pfg. per Pfd. **Thee** aus neuer Ernte von 3 Mk. bis 6 Mk. per Pfd., Alles bei Abnahme von 5 Pfd. an bedeutend billiger, empfiehlt 18266 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Zur gef. Beachtung.

Seit März d. J. wohne ich nicht mehr Friedrichstraße 45, sondern **Faulbrunnenstraße 10**; empfehle ausgezeichneten **Sonigtuchen** per Pfund 50 Pfg., sowie alle Sorten **hausmachendes Confect** zu billigen Preisen. 17370. Hochachtungsvoll **G. Ritzel, Bäcker.**

Niederlage sämmtlicher Fabrikate der **Lebkuchen-Fabriken** von

H. Häberlein in Nürnberg und Hildebrand & Sohn in Berlin

zu **Fabrikpreisen** bei

H. J. Viehöver, Hoflieferant,

27531 **Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.**

Zum Backen! Haarmann's Vanillin,

der Edelbestandtheil der Vanille,

zum Backen und Kochen fertig verrieben.

Frei von den aufregenden, zuweilen sogar giftigen Stoffen der Vanille-Schote, genügt ein kleiner Zusatz an Speisen und Getränken, um denselben sofort den kräftigsten, verfeinerten Vanille-Geschmack zu verleihen. Päckchen 25 Pf., Dose mit 10 Päckchen 2 Mk. (Zu Bestreuzucker 1 Päckchen auf 1/4 bis 1/2 Pfund Zucker.) **Kochbücher** mit vorzüglichen Rezepten gratis. In Wiesbaden echt zu haben bei **H. J. Viehöver, Hoflieferant, A. Cratz, Langgasse 29, Ed. Böhm, Adolphstraße, Franz Strasburger, Kirchgasse, P. Hendrich, Dambachthal 1.** Engros-Niederlage bei **Fr. Aug. Bauer jr. in Frankfurt a. M. General-Depot: Max Elb in Dresden.** (H. 37103a) 14568

Orangen 10, 12 und 20 Pfg., **Citronen** 8—12 Pfg., **Tafel-Rosinen, Datteln, Feigen, Tafel-Mandeln, große, vorzügliche Wallnüsse, Haselnüsse** etc. empfiehlt billigt 17676 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstrasse, empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

Feinstes Confectmehl	1 Pfund	5 Pfund	10 Pfund
	21 Pfg.,	1 Mk.,	2 Mk.
Feinstes Kaisermehl	1 Pfund	5 Pfund	10 Pfund
	19 Pfg.,	90 Pfg.,	Mk. 1.80.
Holl. Raffinade p. Pfd.	40 Pfg.,	im Brod p. Pfd.	38 Pfg.
Köln. " (Würfel) "	42 "	" "	" "
	36 "	" "	34 "
	38 "	" "	" "
FF. gem. "Poudre-Raffinade" (staubfrei) "	" "	" "	42 "
" " Gries-	" "	" "	40 "
" " Raffinade "	" "	" "	38 "
" " Crystal-Raffinade	" "	" "	40 "
" weißen Farin	" "	" "	38 "
" gelben	" "	" "	34 "
Neue größte Mandeln	p. Pfd.	Mk.	1.20 "
" Tafel-	" "	" "	1.30 "
" ital. große Haselnüsse	" "	" "	—50 "
Maronen	" "	" "	—20 "
Neues Livorn. Citronat	" "	" "	1.60 "
" Orangeat	" "	" "	1.10 "
Neue Sultaninen	" "	" "	—60 "
" groß. Emblem-Rosinen	" "	" "	—50 "
" Patras-Corinthen	" "	" "	—48 "
Vanille, Zimmet, Ammonium u. f. w., Citronen	per Stück 8—12 Pfg.		

Kaffee, rohen und stets frisch gebrannten, in bester Qualität und billigsten Preisen; **Cacao** und **Chocolade** aus ersten und besten Fabriken, sowie sämmtliche **Colonialwaaren** in bester Qualität zu billigsten Preisen. 17135

Neue Rosinen,

" Corinthen,

" Sultaninen,

" Mandeln,

Citronat,

Orangeat,

Ammonium.

C. Beppert,
Abelhaßstraße 18, Ecke der Adolphstraße,
empfeht billigt:
Pottasche,
Rosenwasser,
Cardamomen.
Feinst ungarisches
Confectmehl,
Kaiserauszug,
Blüthenmehl, Vorschuss.

Gänseleber-Pasteten

aus den renommirtesten Fabriken Straßburgs empfiehlt billigt 17677 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Birnen, gute, haltbare, 35 und 40 Pf. v. Kpf., **Tafel-Aepfel**, feinste Sorten, v. 50 Pf. v. Kpf. an, **Nüsse 100 St.** 30 Pf. **Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.** 18036

Bei Wehrabnahme billiger.

C. Kemmer, 17626
Uhrmacher, Kirchgasse 22,
 vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“,
 empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein
 reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren-
 und Damen-Uhren, Pendules in **Culvre poli,**
Marmor und Bronze, Regulateurs in allen Holz-
 arten, **Wetter, Kuckucks- und Schwarzwälder-**
Uhren, Ketten in Gold, Silber, Double, Palm-,
Nickel etc. **Musikwerke, Arifon und Drehbosen.**

S. Eichelsheim-Axt,
 39 Langgasse. **Kleidermacherin, Langgasse 39.**
Anfertigung von Costümen,
 einfache wie elegante.

Neuheiten in Winter- und Regenmänteln etc.
Anfertigung nach Maass.
Prompte und reelle Bedienung. 11308

Damenkleider werden angefertigt Oranien-
straße 22, Seitenbau, Parterre. 10971

Nach sieben Jahren.

Eine Weihnachts-Geschichte von B. Kenz.

(6. Forts.)

„Diese Schlüssel erhält meine Frau nun nicht wieder,“ fuhr er fort und rührte unverbrossen in seiner Tasse; „sollte sie danach suchen, so weißt Du von nichts, von gar nichts, Dörte.“

„Aber, Herr Rathmann!“

„Ruhig, Dörte! Nun gehst Du sofort hinauf über die Hintertreppe, ganz leise, und schließt auf, dann trägst Du in sämtliche Stuben Kohlen und Holz für mehrere Tage und heizest alle Defen, und morgen und übermorgen ebenso, aber ganz heimlich, daß „Deine Frau“ nichts merkt.“

„Aber, Herr Rathmann,“ wiederholte die Alte. Ihre Augen waren immer größer geworden, und allmählig näher kommend setzte sie sich auf die äußerste Kante eines Stuhles ihrem Herrn gegenüber und faltete die Hände.

„Ferner,“ unterbrach er sie mit verstärkter Stimme, „gehst Du heute Nachmittags sobald es dunkelt zu Meinede und holst einen Christbaum.“

Jetzt nickte die Alte verständnißvoll und der Zipfel ihrer weißen Schürze wurde einen Augenblick an die Augen gedrückt. Es rührte sie, es kam so unverhofft. „Einen Christbaum?“ fragte sie. „Was wird die Frau nur sagen! Aber merken soll Niemand nichts, dafür Sorge ich.“

„Holst einen Christbaum und trägst ihn über die Hintertreppe hinauf in die große Stube, wo der Eßtisch steht.“

„Ja Herr, ja Herr,“ jubelte sie, „das wird am Ende gar eine regelrechte Bescheerung wie sonst!“

„Ruhig, Dörte!“ unterbrach er die Alte, „erst höre meine Instruction an, später komme ich auch hinauf; es ist noch gar viel zu thun. Also: heute der Tannenbaum und morgen Abend, wenn Deine Frau drüben in der Apotheke ist, kommt Schobel und bringt eine ganze Ladung allerlei Siebensachen für den Weihnachtstisch; das trägst Du ebenso still und heimlich hinauf und dann putzen wir Beide gleich den Baum und legen jedes an seinen Platz.“

Das alte Mädchen schlug die Hände zusammen vor Verwunderung und Freude. „Ne, so was lebt nicht! Wieder mal 'ne Bescheerung! Da kommt wohl gar —?“ Die Thränen liefen ihr über die gefurchten Wangen.

„Besuch!“ ergänzte Herr Hubert. „Aber wer? — Das geht Dich gar nichts an, Dörte, verstehest Du? Aber rathen und helfen sollst Du mir; da sind die Betten zu besorgen oben, auch für Kinder, und Wäsche und Tischzeug; weist Du das Alles zu finden?“

„Alles, Herr, Alles, was wir gebrauchen! Und die beiden Kinder legen wir in die Wäschekörbe oder ja, für das älteste haben wir noch das Bettchen von unserer Toni. — Nein, die

Freude für meine Frau! Und das alte Haus wird wieder jung und ich auch und wir Alle!“

„Jetzt geh, Dörte,“ beruhigte er die Aufgeregte, „und heize, damit es hübsch warm ist am heiligen Abend; und verrathe Dich nicht in der Küche und bei den andern Leuten. Und wenn Deine Frau nach Hause kommt, siehst Du ebenso grämlich aus wie immer. Hörst Du?“

Und Dörte ging. Das „grämlich“ hatte ihr nicht gerade gefallen und sie räsounirte auch, aber nur inwendig. Das Glück war doch gar zu groß, da konnte sie heute schon mal Nachsicht üben.

Der vierundzwanzigste December war gekommen mit mäßigem Frost, blendend weißer Schneedecke und wolkenlosem, klarem Himmel; ein so köstlicher sonniger Tag, wie er von Rechts wegen dem schönsten aller Feste gebührt. Auf dem Markt stand Bube an Bube mit weißgeputerten Leinwandbäckern, und Landleute, Städter, Kinder drängten sich mit frohen Gesichtern durch die Reihen, die Herrlichkeiten betrachtend und bewundernd.

Frau Hubert saß am Fenster ihrer gemüthlichen Wohnstube und blickte sinnend auf das bunte Treiben draußen und der Rathmann saß vor seinem Schreibtisch; er hatte ein großes Buch vor sich und rechnete scheinbar. Jetzt klappte er es zu und sagte zu seiner Frau gewendet:

„Solch günstigen Abschluß, Bisette, habe ich noch nie gemacht, wie in diesem Jahre. Die Ziegelfabrik ist eine wahre Goldgrube geworden; Toni's Mann hat recht gehabt mit seiner Behauptung, und wir können uns nun auch mal eine Güte thun.“

„Und dennoch, Lebrecht!“ — sie schwieg plötzlich, sie wollte sich nicht in eine noch trübere Stimmung versetzen. „Der Verlobungstag unserer Kinder ist heute,“ sagte sie dann und blickte nach dem Bilde der Tochter hinüber.

„Bisette,“ bat der Mann fast weich, „wir wollen heute froh und zufrieden sein; laß doch! Aber wo bleibt der Kaffee? Es geht schon auf drei Uhr.“

„Ich weiß gar nicht, was mit der Dörte ist seit ein paar Tagen,“ erwiderte Frau Hubert ärgerlich, „heute Mittag war kein Körschen Salz an der Suppe, die Kartoffeln hatte sie anbrennen lassen und in den Napfstücken für die jungen Leute keine einzige Rosine gethan.“

„Darum gräme Dich nicht, Bisette,“ tröstete er mit seinem Lächeln. „Unsere jungen Leute haben die Rosinen schon vorweg gegessen; sie schmausen den ganzen Tag aus der Kiste, Du magst in den Laden kommen, wann Du willst.“

Die Frau schüttelte ernst den Kopf; so nachsichtsvoll hatte sie ihren Mann noch nie gesehen. Wunderbar! Was mochte das wieder bedeuten? Sie stand auf und rief nach dem Corridor hinaus, Dörte solle endlich den Kaffee bringen.

Und Dörte kam. Hochrothen Gesichtes und mit siegreicher Miene legte sie die weiße Damastdecke auf den Sophatisch, holte das blitzblanke Messingkaffeebrett, auf dem Tassen, Kanne und Zubehör standen, und schließlich einen riesigen Napfstücken, der von Rosinen starrte. Dann ging sie hinaus.

„Sie ist rein närrisch,“ meinte Frau Bisette, auf den Rücken deutend und die Kanne ergreifend. „Komm, setze Dich her, Lebrecht. — Aber, mein Himmel, was ist das!“ Pures klares Wasser lief aus der Kaffeekanne in die Tassen; heiß zwar, aber immer kein passendes Getränk für alte Leute.

„Nun wird's mir doch zu arg!“ rief die Hansfrau und schritt resolut nach der Küche, und Herr Hubert setzte sich in die Sophaede und lachte, wie lange nicht. Zehn Minuten später war ein trefflicher Kaffee fertig, aber die Stimmung der alten Dame hatte bedenklich gelitten.

„Aergere Dich nicht, Bisette,“ bat er und nahm ihre Hand. „Der Dörte ist die Festfreude zu Kopfe gestiegen.“

„Unfinn, Lebrecht! So wie heute war sie noch nie; dem muß etwas Anderes zu Grunde liegen. Ist ja auch schließlich ganz gleichgültig — mir wenigstens,“ setzte sie bewegt hinzu.

„Warum denn Dir, Bisette?“

„Nicht einmal ein paar Zeilen von den Kindern habe ich bekommen,“ stieß sie hervor, „und heute —“ Sie schwieg wieder.

„Kann Alles noch werden,“ sagte er ruhig, „um sechs Uhr will ich zur Post schicken.“

(Schluß folgt.)

1000 Stück

Winter-Paletots, anfangend à Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.

Winter-Dolmans, anfangend à Mk. 12, 14, 16, 18, 20, 22.

Winter-Jaquettes, anfangend à Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16.

Räder, wattirt, anfangend à Mk. 16, 18, 20, 22, 24, 26.

Pelz-Räder, anfangend à Mk. 22, 26, 30, 35.

11 Langgasse 11.



1000 Stück

Regen-Paletots, anfangend à Mk. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Regen-Havelock anfangend à Mk. 9, 11, 14, 16, 18, 20.

Regen-Kragen-Mäntel, anfangend à Mk. 9, 11, 13, 16, 18, 20.

Kinder-Winter-Mäntel, anfangend à Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Kinder-Regen-Mäntel, anfangend à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. 17871

11 Langgasse 11.

Bahnhofstraße 5. **C. MANKER,** Rheinstraße 37, Ecke der Kirchgasse.

✿ Kunst- und Handelsgärtnerei. ✿

Sch zeige hiermit die Eröffnung meiner

großen Weihnachts-Ausstellung

in

blühenden und Blattpflanzen, Jardinières, Makart- und anderen Bouquets, Schnittblumen

in geschmackvoller Zusammenstellung etc. etc. in den beiden Ladenlokalen ergebenst an.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern des südlichen Stadttheils zur Nachricht, daß ich den Laden **Rheinstrasse 37** Mittwoch den 23. December eröffnere und lade zum Besuche ergebenst ein.

Bahnhofstraße 5. Rheinstraße 37, Ecke der Kirchgasse.

Großer Vorrath! — Preise billigt!

18701

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Kassenschränke empfehle billigt unter Garantie, sowie Anfertigung diebesicherer

Einsätze in Holzmöbel. Beste Referenzen. **Karl Preusser, Geisbergstraße 7.**

Eine elegante, goldene Herren-Remontoir-Uhr (Savonet) zur Hälfte des Werthes abzugeben Römerberg 18, Part. 18156

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut. Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miethe.)

110

Die Lampen- und Metallwaaren-Fabrik

von

19 Jahnstrasse 19, **Abels-Meurer**, 19 Jahnstrasse 19,

fabrizirt und empfiehlt:

Kohlenkasten mit Deckel, fein lackirt, von Mk. 3.25 an.
Ofenschirme, hochfein lackirt, von Mk. 6.— an.
Gegenschirmständer, broncirt, von Mk. 3.75 an.
Warderoberbeständer.
Blumentopfständer.
Blumentische.
Waschtische mit Garnitur von Mk. 5.— an
 etc. etc.

Grösste Auswahl **Zughängelampen** von Mk. 6.25 an.
Kronleuchter, Wandleuchter.
Tischlampen von Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.25 bis zu
 den feinsten.
Ampeln von 10 Mk. an.
Flur- und Strassenlaternen.
Beleuchtungs-Gegenstände jeder Art für Gas und
 Petroleum.

Um eine pünktliche Lieferung vor dem Weihnachtsfeste zu ermöglichen, erbitte Aufträge recht zeitig und direct
 bei meiner Fabrik **19 Jahnstrasse 19.** 17524

Zu Möbel-Lager

8 Friedrichstraße 8

find folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Garnituren in Plüsch und Fantasie, **1 schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus einem 3 Meter hohen Pfeilerspiegel, **1 Verticow**, **1 Antoinettentisch**, **1 Schreibtisch**, **2 Säulen** und einer oliven Plüschgarnitur, **1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 2 vollständigen Betten, **1 Spiegelschrank**, **1 Waschkommode** mit Toilette, **2 Nachttische** und **1 Handtuchhalter**, **Schlaf-Sopha's**, **Verticow** in Nussbaum und Mahagoni, **Nächtische**, **Klavierstuhl**, **Notenständer**, ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Nächtische**, **Schreibtische**, **Ausziehtische**, einzelne **Betten**, **Kopfhaar- und See-grasmatrassen**, **Kanape's** in größter Auswahl, **Spiegel** in allen Größen, **2 eichene Bücherschränke**, **Chaises-longues** und **Stühle** aller Art. 243

Der größte Theil der Gegenstände eignet sich zu **Weihnachts-Geschenken** und sind die Preise herabgesetzt.

Zur Beachtung.

Zu Möbel-Magazin **Michelsberg 22** sind sehr preiswürdig zu verkaufen: **Secretäre**, **Verticows**, **Spiegel**, **Kleider-**, **Gallerie-** und **Küchenschränke**, **Phantasietische**, **Blumentische**, **Stagären**, **Notenständer**, **Nächtische**, **Spiegel**, **Sessel**, **Schreibtische**, **Sopha's**, **Garnituren**, **vollständige Betten** aller Art u. s. w.

Die Gegenstände eignen sich größtentheils als **Weihnachts-Geschenke**. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

G. Reinemer, Auctionator. 308

Für Naturliebhaber!

Ein schönes Prachtwerk (**Weihnachtsstippe**), für eine hohe Herrschaft passend, steht billig zu verkaufen **Geisbergstraße 34**, Gartenhaus. 18478

Billige Weihnachtsgeschenke.

Eine große Anzahl ausgehender silberner **Herren- und Damen-Uhren**, sowie eine **goldene Damen-Uhr** sehr billig bei **A. Görlach**, Metzgergasse 27. 17884

Eine silberne **Herren-Remontoir-Uhr** (neu) für 21 Mk. und eine silberne **Damen-Cylinder-Uhr** (neu) für 16 Mk. zu verkaufen **Webergasse 52**. 18511

Ein **Pianino** (Kreuzsaitig), fast neu, ist Umstände halber billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33**, Part. rechts. 17998

Zu Weihnachten

empfehle mein großes Lager in **Lampen, Haus- und Küchengeräthen, Badewannen, Kochtöpfen, Wasser-, Putz- und Kohleneimern** zu billigen Preisen. 17928 **Carl Koch**, Ellenbogenasse 5.

Julius Kühn, Spengler,

4 Schulgasse 4,

empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter **Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.** **Reparaturen** schnell und billig. 16442

A. May, Stuhlmacher,

8 Mauergasse 8,

17197

empfehlte sein Lager in allen Sorten **Stühlen** zu den billigsten Preisen. **Amerikanische Hournierische** stets vorräthig.

Kinder-Spielwaaren für Puppenküchen

empfehlte billigst 17406

Ph. Stemmler,
6 Michelsberg 6.

Zu Fest-Geschenken

empfehlte

18620

Schlittschuhe zum Einkaufspreis

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfehlte billigst

17514

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Schlittschuhe

empfehlte in reicher Auswahl 17873

Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 36.

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, sowie vollständige **Ess-, Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen

18040

H. Markloff, Mauergasse 15.

Adelheidstraße 35, Bel-Stage, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, bestehend in zwei Plüschgarnituren, eine eigene **Speisezimmer-Einrichtung**, **Verticow**, 3 **Betten**, **Waschkommoden**, **Nächtische**, **Kleider-**, **Bücher-** und **Küchenschränke**, eine **spanische Wand**, **Teppiche**, **Original-Delegemalde**, **Crystallgläser** u. dergl. veränderungshalber preiswürdig zu verk. 307

Ein neuer **Regulator** (14 Tage gehend) mit Schlagwerk Auftrags halber zum halben Werthe zu verkaufen **Römerberg 18**, Parterre. 18682

Grosse Auswahl vorzüglich sitzender Corsettes.

Grosse Auswahl in Krausen.

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

18144



Anzeige.

Mein gesamntes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **-Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstaschen, Reisetaschen** etc. Ferner **Schmucksachen** in echtem Silber, Granaten, Bernstein und Jet nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel.**

Fächer in Creton, Seide und echten Federn für Ball, Concert und Promenade.

Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

 Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich. 

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade No. 44-47,

erster Laden vom Curhause aus.

13858

40 Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“,

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“,

Tapeten und Decorationen.

Empfehle mein Lager in

Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocosmatten und Läufern,

Linoleum-Korkteppichen in Qualität,
Verdichtungssträngen für Fenster und Thüren,

Rouleaux.

 **Billigste Preise.** 

17750

Photographie-Rahmen

in größter Auswahl außergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch.

18548

Malkasten

für Aquarell-, Bronze-, Majolika-, Oel- und
Porzellan-Malerei empfiehlt in grösster Auswahl

17147

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Weihnachts-Geschenk. Eine fast noch neue Zither mit schönem Klang nach neuester Methode nebst Zitherschule ist billig zu verk. Näh. beim Portier im Taunusbahnhof. 18651

Passendes Weihnachts-Geschenk.

„Ariston“.



Hunderte von Notenblättern zur Auswahl.





Carl Burk, Uhrmacher,
Friedrichstraße 2, Ecke der
Wilhelmstraße. 18571

Zahnbürsten für Kinder,

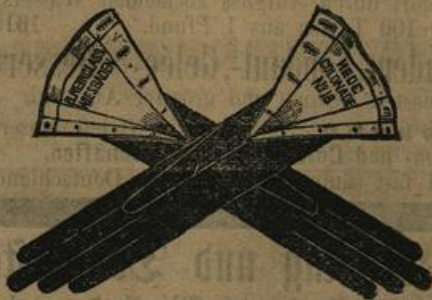
neues System, eig. Fabrikat. Garantie f. Haltbarkeit.

 Nur allein in meinem Geschäfte zu haben. 

17712

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,
 8 Kirchgasse 8. 

Glacé-Handschuhe,



100 Dtzd. für **Damen**, 2knöpfig, à . . . Mk. 1.—
 200 „ „ **Damen** à . . . „ 1.25
 100 „ (Hundeleder), . . . 4knöpfig, in
 allen Farben à . . . „ 2.90
 Ball-Handschuhe in allen Längen zum Fabrikpreise.
 80 Dtzd. **Herren-Handschuhe**,
 schwarz und farbig, à Mk. 1.50
Herren-Handschuhe (Hunde-
 leder), Patent-Verschluss, à „ 2.50

verkaufe bis 24. December, um das grosse Lager zu reduciren.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie 3- und 4knöpfige (Ziegenleder) in schwarz und farbig zu ermässigten Preisen. 17346

Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher etc. etc.,

tadellos, neu,

17956

zu bedeutend ermässigten (Antiquar-) Preisen.

Klassiker und Wörterbücher in großer Auswahl.

Keppel & Müller, jetzt 45 Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Eintritt für Jedermann frei. **Grosse** Preise billig und fest.

Weihnachts-Ausstellung

von
 blühenden Topf- und Blattpflanzen, Blumenkörbchen, Zardinieren u.
 in der Turnhalle der höheren Töchterchule, 18194
 Louisenstrasse 26,
 in den Tagen vom 22. bis 25. d. Mts., geöffnet von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr, zu deren Besuch
 recht zahlreich einladen

Eintritt für Jedermann frei. **Die vereinigten Gärtner.** Preise billig und fest.

Wilh. Frohn, Schuhmacher, Saalgasse 4,
 empfiehlt sein Lager sämtlicher **Schuhwaaren** zu den
 billigsten Preisen. Anfertigung nach Maass, sowie alle
 Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. 17563

Holly and Mistletoe
 to have by
gardner William Römer,
 Mainzerstrasse 23 at Biebrich on the Rhine, 18723

Geschäfts-Eröffnung.

17693

Hiermit den geehrten Einwohnern Wiesbadens und der Umgegend, besonders einer werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich Ecke der **Tannus- und Geisbergstraße 2** eine **Conditorei**, verbunden mit **Café** errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur beste und billigste Bedienung bei allen in mein Fach einschlagenden Artikeln meine werthen Abnehmer und Gäste jederzeit vollkommen zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

C. Weiner, Conditior,
Ecke der Tannus- und Geisbergstraße 2.
Gr. Weihnachts-Ausstellung.

Champagner-Monopole

von **Heldsiek & Cie.** in Reims,
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers von Deutschland.

18719 Depot bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7.

!! Große Auswahl !!

in Rhein- und Pfälzer Weinen von 50 Pf. an die Flasche, **Bordeaux-Weine** von 90 Pf. an die Flasche, **griechische u. spanische Weine**, **deutsche u. französische Monstrenz**, alle Sorten **Spirituosen u. Liqueure**, **Punsch-Essenzen** von 2 Mark 50 Pf. an die Flasche empfiehlt

18753 **Adolf Wirth**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Eigenes Wächsthum.

1881er per Flasche 1 Mt.,
1883er " " 60 Pfg.

18754 **K. Willenbücher**, Saalgasse 30.

Wein

zu 60 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 50 Pfg. u. die Flasche (ohne Glas) empfiehlt **E. Weitz**, Michelsberg 28. 18406

Cognac (fine Champagne) 1878er per Flasche M. 3.—
1876er " " 4.—

Punsch-Essenz von Mt. 1.50 bis 3.— per Flasche, sowie ächten **Jamaica-Rum**, **Arac** u. s. w. zu den billigsten Preisen bei **C. Schmidt**, Marktstraße 13.
NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. 18661

Charcuterie parisienne,

19 Tannusstrasse 19.

Vorzüglichen Mittagstisch über die Strasse
zu Mk. 1.20, 1.50 und höher.

Täglich abwechselndes Menu.

17795 **C. Kilian, Koch.**

Almeria-Trauben

per Pfund 60 Pf.

18249 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

B. SPRENGEL & Co., Hannover,

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

ff. Trink- & Speise-Chocoladen,
rein Cacao und Zucker, besonders reichhaltig an Cacao,
vom feinsten Aroma.

ff. leichtlösliche, entölte Cacao's,

Bereitung sofort durch Aufguss kochenden Wassers
100 Tassen aus 1 Pfund. 16158

Fst. Chocoladen-, Fondant-, Gelée- etc. Desserts
in den neuesten Dessins und grösster Auswahl.

In **Wiesbaden** zu haben in vielen besseren
Confituren- und Colonialwaaren-Geschäften.
Niederlagen in fast sämtlichen Städten Deutschlands.

Jeden Montag und Donnerstag

wird **Brod von Mosbach** nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Karl Dörr,

Mainzerstraße 21,
Vertreter von

Friedrich Kroté,
Coblenz.

17937

Große Auswahl in Cigarren

der verschiedensten Preislagen, fabrizirt aus den feinsten Tabaken
Amerikas, Indiens und Spaniens.

Ferner, besonders zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet,

Cigarren-Specialitäten

Grund-Marke: **Sin Par.**

Special-Marken: **Lope**, **Calderon**, **Cervantes & Murillo** à Mark 6.—, **Cortez** Mark 7½, **Cid & Colon** Mark 8.—, **Amadis** Mark 10.— per Hundert.
Einzelproben zu Kistchen-Preisen. **Sortimentskistchen**
in eleganter Packung à Mark 6.—, 7½ und 8.— empfiehlt

Georg Mades,

17198 Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle vorzügliche **Cigarren** in origineller Packung
in ganzen und halben Kistchen zu billigen Preisen.

18545 **C. Feuerstein Wwe.,**
Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Teltower Rübchen und Maronen

billigt bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 18264

20 Pf. Nüsse 20 Pf.

bei **E. Moebus**, Tannusstraße 25. 18655

1a Maustartoffeln . . . per Kumpf 36 Pf.

Heine Äpfel . . . " " 40 " 18653

Bleichstrasse 29 im Laden.

Ankauf von getragenen **Herren- und Damen-**
Kleidern u. c. zu den seit vielen Jahren bekannt
höchsten Preisen von

17885 **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

Per Pfund
16 Pf.,

Süße türkische Pflaumen

per Pfund
16 Pf.,

Sultana-Pflaumen per Pfund 25, 30 und 40 Pf.,
extra süße gr. Bordeaux-Pflaumen p. Pfd. 50 u. 60 Pf.,
feinste große Tafel-Pflaumen per Pfd. 80 Pf.,
empfehl

amerik. Dampf-Ringäpfel feinste Qual. p. Pfd. 60 Pf.,
französische und italienische Birnen,
Brünellen u. s. w. 18122

J. Rapp, Goldgasse 2.

Nechte Dresdener Stollen

empfehl **L. Sattler, Taunusstraße 17. 18532**

Nechte Leipziger Butter-Stollen,

hochfein, sowie alle Sorten Confect und Lebkuchen und
alle in das Conditoreisach einschlagende Artikel empfehl

Moritz Fausel,
Heine Burgstraße 4.

18726

Tannenbaum-Biscuits,

sowie größte Auswahl in sämtlichen engl. Biscuits von
A. H. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg zu den
billigsten Preisen, von 60 Pfg. per Pfund an, empfehl

J. Schaab,

18477 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Weihnachts-Ausstellung

in **Nürnberger Lebkuchen, Braunschweiger
Honigkuchen, Aachener Printen, Butter- und
Anis-Gebackenes und Weihnachts-Lichtern,**
sowie **sämtliche Colonialwaaren** in Auswahl
empfehl zu billigen Preisen

18514 **E. Rudolph, Weillstraße 2.**

Gutes Anis- und Butter-Confect per Pfund 1 Mark,
bei mehreren Pfund noch billiger.

18758 **K. Willenbücher, Saalgasse 30.**

Zucker in allen Sorten zum billigsten Tagespreis, **Mehl,** feinste Quali-
täten, à 1 Mk. 60 Pfg. bis 2 Mk. 30 Pfg. per 9 Pfd., ferner **Rosinen,
Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat** etc. etc.
empfehl billigst **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 18265**

Orangen per St. 8, 9 und 10 Pf.,
im Duzend billiger,

Maronen per Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf.,

Datteln	per Pfd. 40 Pf.	Tafel-Rosinen	per Pfd. 1.20
Feigen	35 "	Tafel-Mandeln	1.20
Hafelnüsse	35 "	Nürnberger Lebkuchen,	
Baum-Confect, fst. Weizen-Vorschuß,		große Auswahl,	
mahlene Raffinade, sowie sämtliche Confect- und Back-		Artikel in nur Ia Qualitäten zu den aller-	
billigsten Preisen.			

Für die bevorstehenden Festtage empfehle ganz besonders
meine extra guten Sorten gebrannten und rohen Kaffee.

J. Schaab,

18404 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27

Alle Sorten conservirte

Gemüse und Obst

nur von den ersten Fabriken verkaufe zu bekannten außer-
ordentlich billigen Preisen.

17678 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Adlerstraße 33 sind Nüsse das Hundert zu 25 Pfg.
und Äpfel zu haben. 18609

Rollschinken, vorzüglich im Geschmack, von 4 Eis
7 Pfd, per Pfd. 1 Mk. empfehl
18209 **Jean Weidmann, Michelsberg 18.**

Frisch gemästete Gänse

sind täglich auf dem Markt zu haben bei 18502
Geflügelhändler **K. Römer** von Bierstadt.

Alle Sorten
eingemachte Früchte und Gemüse
zu den billigsten Preisen empfehl 18751
Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Italienische Maronen, vollaftige Orangen

empfehl billigst **J. C. Keiper,** 18769
Kirchgasse 44, Kirchgasse 44.

per Pfd. **Prima Schweineschmalz** per Pfd.
48 Pf., 48 Pf.
15484 **1 Schwalbacherstrasse 1 (Eckladen).**

25 Stück schöne I^a Eier

1 Mark 50 Pfg. so lange Vorrath 18652
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
**prachtvolle, lebende Holsteiner Karpfen, Rhein-
Karpfen und Spiegel-Karpfen** (auf Wunsch lebend
in's Haus gebracht) per Pfd. 1 Mk., ferner achten Winter-
Rheinalm, Hechte, feinsten Flußzander, dicke Nase, Seesungen,
frische, ächte **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg.,
prima Cabliau, Nonnidendamer Bratbücklinge, **eingetroffen**
beste Sorte Holländer Häringe per Stück 8 Pfg., Sardellen
per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., **Goldfische** 40 Pfg. etc.
18587 **Albert Prein.**

Frische Schellfische

heute eintreffend bei
13399 **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Frische, ächte Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pf.,
" **Helgoländer Schellfische** per Pfd. 25 Pf.
eingetroffen. 18683
Kirchgasse No. 44. J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Prachtvolle Weihnachts-Äpfel

frisch eingetroffen bei 18698
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Neuheit! Für jede Jahreszeit passend!

Union-Schweiss-Socken!

Gestrickt,
vollkommen
ohne Naht,
gehen in der
Wäsche nicht
ein und sind
daher den
reinstwollenen
Fabrikaten
vorzuziehen.



Größte Haltbarkeit!

Außerordent-
liche Weich-
heit, nehmen
den Schweiß
leicht an und
gestatten selbst
dem verwöhn-
testen Fuß das
angenehmste
Tragen.

empfehlen das 1/2 Duzend 6 Mark

M. Junker,

16801

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Für Weihnachten empfehle in reicher Auswahl: **Jardiniere**,
Blumenkörbe, **Maifart-Bouquets**, sowie alle Arten
blühende und Blattpflanzen.

Ernst Ronsiek Wwe.

18756

Markt, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“.

Ueber häusliche Kunst- und Luxus-Arbeiten.

(3. Forts.)

Von R. Bonte.

In den letzten Jahren hat sich eine neue, sehr dankbare Luxusarbeit eingebürgert, die Malerei mit farbigen Bronzen auf Sammet, Seide und anderen Stoffen. Auch zur Decorirung dunkelgebeizter Holzgegenstände und schwarzer Terracotten kann dieselbe vorthellhaft verwendet werden; ihr Zweck ist jedoch in erster Linie der, Gold- und Seidestickereien nachzuahmen, und man darf behaupten, daß sie denselben in überraschender Weise erfüllt und so die mühsame, mechanische Technik der Stickerei, welche bei der erforderlichen minutiösen Ausführung den Augen leicht schädlich werden kann, entbehrlich macht.

Die in Pulverform künstlichen Broncefalten werden mit dem Malmittel zu breiartiger Consistenz gemischt und sind dann zum Auftrage fertig. Abtönungen werden mit verdünnten Farben leicht erzielt. Eine Farbe deckt die andere, man ist also im Stande, durch Aufsetzen kräftiger Lichter höchst effectvoll zu arbeiten und auch das Colorit, wenn nöthig, durch Uebermalen zu verbessern. Die Broncefalten wirken auf dunkelfarbigen, kurzhaarigen Sammetstoffen mit außerordentlicher Kraft und Schönheit, die Haltbarkeit und das feste Anhaften derselben sichern den damit hergestellten Decorationen eine ebenso lange Dauer, als den gestickten Arbeiten eigen; auch ist es leicht — obwohl derartige Luxusgegenstände nie bedeutend strapazirt werden — bei etwaiger Abnutzung die Farben wieder aufzufrischen, während bei gestickten Arbeiten eine Restaurirung weniger angänglich ist.

Der Handel bietet ca. 26 verschiedene Nuancen der Broncefalten; wir rathen jedoch dem Anfänger, vielfarbige Darstellungen vor der Hand zu meiden, da die Broncemalerei eine besondere coloristische Fertigkeit erfordert, welche erst durch längere Übung und sorgfältiges Studium der in ihrer Zusammenwirkung ganz eigenartigen metallischen Nuancen erworben wird. Ganz besonders möchten wir darauf hinweisen, bei rein ornamentalen, stylisirten Motiven nicht etwa alle möglichen Nuancen anzuwenden, da die Darstellung dann leicht unruhig und unangenehm wirkt, sondern nur mit 3, höchstens 4 dem Tone des Grundes entsprechenden Farben zu arbeiten. Anders bei Darstellung naturalistischer Motive, als Blumen, Vögel, Schmetterlinge u. dergl. Hier ist es angezeigt, sich den ganzen Reichthum der gebotenen Farbenreihe vollständig zu Nutzen zu machen, nur bestrebe man sich, die verwendete metallische Nuance der Naturfarbe des darzustellenden Gegenstandes möglichst anzupassen. Wir möchten es noch anempfehlen, sparsam in der Verwendung der Feuerlupfer genannten Farbe zu sein, da dasselbe in größeren Flächen die Wirkung der zarteren Farben, als lila, blaugrün, stahlblau herabdrückt; dahingegen verleiht dasselbe bei ornamentalen Darstellungen auf dunkelbraunem oder rothem Grunde dem Ensemble einen besonderen Ausdruck

des Reichthums und der Pracht. Man bemühe sich, durch strichweisen, gleichmäßigen Auftrag der Farben den Charakter der Stickerei festzuhalten, bei welcher ja die einzelnen Fäden parallel neben einander herlaufen.

Complete Studentkasten für Broncemalerei sind im Preise von 4 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. im Kunsthandel künstlich, ebenso aufgezeichnete und angefangene Arbeiten, sowie Luxusartikel aus Sammet, Velvet zc. für die verschiedensten Zwecke, als Decken, Kissen, Lambrequins, Pompadour- und Bretchentischen, Hauskästchen, Schuhe, Fußbänke, Kaffeewärmer u. dergl. m.

Wir können die Broncemalerei sowohl wegen der schnellen und leichten Ausführbarkeit effectvoller Darstellungen, als auch ihres zeitgemäßen, der herrschenden Kunstströmung sich anfügenden Characters wegen allen Liebhabern, besonders aber den Damen als Ersatz für Stickereiarbeit angelegentlich empfehlen, verwahren uns aber in Bezug auf letzteres doch gegen eine Unterstellung der Absicht, hierdurch eine Zurücksetzung der stichenden Gewerbe bekunden zu wollen. Die Kunst der Minerasteht uns hoch, wie jede andere, wir erachten die Kunststickerei als den übrigen Zweigen des Kunstgewerbes vollständig gleichberechtigt, aber ihre Ausübung ist und sollte es auch nur sein — eine gewerbliche Thätigkeit und nicht die Ausübung einer heiteren Kunst, wie wir sie hier unseren Leserinnen — den Kindern des Wohlstandes — schildern, sie ist eine ernste und mühevolle Arbeit. An ihr documentirt sich der Unterschied im Wesen der Kunst und der Kunst-Industrie, wie ihn Friedrich Fischbach ungefähr mit folgenden Worten zeichnet:

„Die Muse der hohen Kunst ist eine zarte Lichtgestalt, sie schwebt mit dem Sternenglanze am Himmel, und Diejenigen, welche ihr folgen, lassen alles Irdische hinter sich zurück. Aber die Muse des Kunstgewerbes ist eine Doppelnatur: auch ihr weht Urania's Schleiher um die Locken, aber um ihre Hüften hängt das russige Schurzfell. In ihren Augen leuchtet hohe Freude, aber auf ihrer Stirn thronet der strenge Ernst der Arbeit. Sie hilft dem Holzschnitzer im fernen Gebirgsthale, sie führt den Pinsel dem Glas- und Porzellanmaler, sie giebt und eiselirt in den Eisenhütten, sie ordnet den Einschlag dem fleißigen Weber und wählt der Stickerei die farbigen Fäden.“

Hieran anschließend würde nun der Gobelinmalerei zu gedenken sein, welche die Nachahmung der unter dem Namen Gobelin's bekannten Erzeugnisse der Textil-Industrie durch Bemalung entsprechender Stoffe mit besonders präparirten Farben bezweckt. Ihre Ausübung erfordert eine nicht geringe Fertigkeit in der decorativen Malerei.

So wie wir gewöhnt sind, in den nach den Cartons großer Meister hergestellten farbigen Webereien Kunstwerke ersten Ranges zu erblicken, so verträgt die Gobelinmalerei eine schülerhafte mittelmäßige Ausführung am allerwenigsten, zumal da ihre Erzeugnisse sich nicht in den Mappen verstecken, sondern als decorativ ausgestattete Stücke dienen sollen.

Unter den kunsthistorischen Sammelwerken, welche Reproduktionen oder Entwürfe von Gobelineteppichen zc. enthalten, erwähnen wir hier die Specialwerke: Fischbach, Ornamente der Gewebe, 160 Tafeln in Farbendruck (192 Mk.) und Guichard, Les tapisseries decoratives, Gobelin's der flandrischen, italienischen und französischen Schule, 100 Tafeln (200 Frs.)

Wir denken jetzt einer weiteren Luxusarbeit neueren Datums: der Chromophotographie. Die Ausführung derselben besteht darin, daß die auf Glas angezogenen transparent gemachten Photographien auf der Rückseite colorirt werden. Die aufgetragenen Farben schimmern dann durch das trübe Mittel des photographischen Papiers leicht decent hindurch.

Die Chromophotographie hat eine gewisse Bedeutung als Kunstmittel, indem sie es ermöglicht, die photographische Reproduktion eines schönen Bildes auch mit dem Farbenreize des Originals — wenigstens annähernd — ausstatten zu können.

Als häusliche Beschäftigung rangirt sie nicht höher als das Illuminiren der Münchener Bilderbogen, welches die ersten Studien unserer Jugend im Colorit und in der Pinselführung ausmacht; wir wollen sie daher als ein Vorstudium für höhere Ziele gelten lassen und ihre Ausübung gern Jedem gönnen, dem in Rücksicht auf das Geleistete die dabei erforderliche Manipulation nicht zu umständlich und der ganze benötigte Apparat nicht zu kostspielig ist.

Mit kurzen Worten glauben wir auch über die vor zwei Jahren aufgetauchten Holzbrand-Apparate hinwegzulaufen zu können. Auch diese gehören in die Kategorie derjenigen Erfindungen, welche mehr der Sucht, Neuheiten zu bringen, huldigen, als den Interessen der Kunst dienen. Wir zweifeln nicht daran, daß dieser Artikel binnen wenigen Jahren vom Markte verschwunden sein wird. (Schluß folgt.)

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Montag den 4. Januar 1886, von Vormittags 10 Uhr ab, kommen in den Waldorten „Winterbuch“, „Birken“ und „Rothkreuz“ zur Versteigerung:

3 vorzügliche Buchenabschnitte, 6 M. lang, 61 Cm. stark; 500 Raummeter Buchen-Scheite und Knüppel; 30 Hundert Buchen-Wellen.

Zusammenkunft bei Holzstoß No. 1 im Schlage „Winterbuch“. Credit bis 1. September 1886. Forsthaus Chausseehaus, den 22. December 1885.

Der Oberförster.
Eulner.

Bekanntmachung.

Nachdem der gegen die Aufhebung des am 21. April 1874 genehmigten **Fluchtlinienplanes** für die Bebauung des **Herrothals** von 13 Interessenten erhobene Protest zufolge Verfügung Königlicher Regierung vom 11. d. Mts. als nicht begründet zurückgewiesen worden ist, hat der Gemeinderath den fraglichen Fluchtlinienplan durch Beschluß vom 15. d. Mts. formell **aufgehoben**.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 19. December 1885. v. Zell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2 Agr. confiscirter Speck öffentlich versteigert.
Das Ueise-Amt.
Wiesbaden, 23. December 1885. Zehrung.

Heute **Donnerstag** von Morgens 8 Uhr ab wird auf der **Freibant** 18795

Ruhfleisch per Pfd. 40 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben des Wilhelm und Friedrich Friedr dahier die **Grundstücke**

1) No. 5773 des Lagerb., 39 Ath. 33 Sch. Acker im District „Sauerfeld“ 6r Gew. zw. dem Wiesbaden-Schiersteiner Vicinalweg und Friedrich Fischer, **Baumstück mit 7 Apfelbäumen und 1 Birnbaum;**

2) No. 5916 des Lagerb., 7 Ath. 92 Sch. Acker im District „Loh“ 4r Gew. zw. dem Wiesbaden-Schiersteiner Vicinalweg und Georg Peter Jacob Heil zu Dohheim, **Baumstück mit 4 Apfelbäumen**

in dem Rathhause dahier öffentlich versteigern.

Biebrich, den 21. December 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Wolff.

18710

Reisszeuge und Zeichen-Etuis,

sowie sämtliche Zeichen-Bedarfsartikel empfiehlt in grösster Auswahl

17148 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Meerscham-Cigarrenspitzen

äußerst preiswerth im **Wiesbadener Bazar,** 18315
Wilhelmstraße 24.

Christbaum-Dichterhalter

verkaufe heute, um damit gänzlich zu räumen, zu **Einkaufspreisen**, per Duzend von 20 Pfg. an.

Friedr. Schleucher Wwe.,

1 **Nichelsberg l.**

18783

Wachs-Perlen, weiss und farbig, **Besatz-** und **Rüschen-Perlen** bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 18150

Regierungs-Jubiläum

Sr. Majestät des Königs.

Am Sonntag den 3. Januar 1886 feiert unser geliebter König das **25jährige Regierungs-Jubiläum.**

Zur Feier dieses Tages findet **Nachmittags 2 Uhr im großen Saale des Curhauses ein**

Fest-Essen

18180

statt. — **Karten** zu demselben à M. 4.50 sind zu haben auf dem Rathhause, im Curhause und dem Bureau der Königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 17, und zwar bis zum 30. December d. J.

Bezüglich der Plätze wird bemerkt, daß es unmöglich ist, für jeden einzelnen Theilnehmer einen Platz zu belegen, dagegen werden, der Zahl resp. Theilnehmer entsprechend, im Allgemeinen Plätze belegt werden. Wie die betreffenden Herren die Plätze an den 5 großen Tischen unter sich vertheilen, muß ihnen überlassen bleiben.

Wir eruchen bei Entnahme der Karten anzugeben, an welchem der 5 Tische ein Platz gewünscht wird.

Wir bitten die **Einwohner Wiesbadens**, sich an dieser seltenen Feier **zahlreich zu betheiligen.**

Dr. Ferdinand Berlé, Stadtvorsteher.	Dr. Ernst, General-Super- Intendant.	Hill, Geh. Reg.-Rath.
Hopmann, Landger.-Präsident.	Dr. von Ibell, Erster Bürgermeister.	Frhr. v. Keyserlingk, Kgl. Oberst und Reg.-Commandeur.
König, Kgl. Post-Director.	Graf von Matuschka- Greiffenclau, Kgl. Landrath und Kammerherr.	Dr. Paehler, Kgl. Gymnasial- Director.
C. W. Poths, Mitglied des Bürger- Auschusses.	Sack, Kaiserl. Telegr.-Dir.	Sartorius, Landes-Director.
Dr. Sauer, Kgl. Staatsarchivar.	Dr. Silberstein, Stadt- u. Bez.-Rath.	Spangenberg, Kgl. Gymnasial- Director.
Dr. von Strauss & Torney, Kgl. Polizei-Präsident.	Weyland, Brälatu.-Geistl. Rath.	von Wurmb, Kgl. Reg.-Präsident.

LOOSL

Wiesbadener Kunst-Lotterie.

rothe Kreuz- „
Frankfurter Kunstgewerbe- „
Casseler St. Martins- „
Kölner Dombau- „
Nürnberger „

L. A. Mascke, Hof-Lieferant,

18797 **Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).**

Belzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Empfehle mein Lager selbstverfertigter **Pelzwaaren** in größter Auswahl, sowie in Hüten und **Mützen** der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.
17056 **J. Jungbauer, Kürschner.**

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Ladens

7 Friedrichstrasse 7

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen, Tischdecken zc.

243

Ferd. Müller.

Weihnachts-Geschenk. Eine **Singer-Nähmaschine** (noch neu) 18742
billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen: Von F. W. Baum 5 Mk., R. R. 2 Mk., Hrn. Poth's Seife und Lichter, Hrn. Plagge Korbwaren, Fr. Bing 6 Kappen, Hrn. Wenz Confect, Hrn. Viehöver für den Christbaum, Hrn. Komcs Schulranzen, Ungen. 2 Stränge Wolle, Hrn. Breidt 2 Halstücher, 1 Paar Stauden, 2 Paar Handschuhe, Ungen. 12 Schiefertafeln, 12 Griffelkästchen, Fr. Dieffenbach 2 Paar Strümpfe, R. C. und Fr. J. (Post Hattersh.) 2 Mk., Joh. Ph. Schleicher (Nordenst.) 6 Mk., Hrn. Harth 10 Bürste, Hrn. Schessel 9 Stück Lebtuchen, Hrn. Merten 1 Dgd. Teller, 1 Dgd. Tassen, 1/2 Dgd. Löpfe, Hrn. Franz Marburg 5 Mk., Hrn. C. W. Schellenberg Schreib-utenfilien und Bilder, Frau Oberlehrer Höjer 1 Mk. 50 Pfg., Hrn. A. S. Eimmentohl 4 Pfd. gebr. Kaffee, 3 Pfd. Würfelzucker, C. R. (Dielenb.) 3 Mk., Ung. 3 Mk., Hrn. Br. Schm. (Altenf.) 5 Mk., Frau Schlipp 1 Pack Kleidungsstücke, Hrn. Korthauer 20 Mk., Frau Scheiffel 10 Mk., Hrn. Jumeau Confect, Hrn. Bücher Confect u. Lebtuchen, Hrn. Wenz Confect u. Lebtuchen, Hrn. Rumpf 2 Paar Pantoffeln, Frau Eberhardt 1 Dgd. Messer, Hrn. A. Berger Lebtuchen u. Confect, Hrn. W. Ndt (Sonnenberg) Lebtuchen u. Confect; durch Hrn. Pfarrer **Friedrich**: von Pfr. Kr. 3 Mk., G. S. 4 Mk., P. v. L. 3 Mk., Fr. Sp. 1 Mk., Fr. v. Bl. 3 Mk., Frau v. R. 5 Mk., Frau v. F. 3 Mk., J. R. 10 Mk., Fr. v. d. B. 3 Mk., R. R. 1 Mk., R. R. 10 Mk., 1 Päckchen mit Spielsachen u. Griffelkasten, Ung. 1 Päckchen mit Seife u. Confect, Fr. B. etliche Spielsachen; durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf**: von Frau Staatsrath Faber 1 Pack Kleidungsstücke u. 3 Mk., Ung. 1 Pack mit Kleidungsstücken u. Spielsachen, R. R. 10 Mk., Fr. Br. 20 Mk., Frau S. 2 Mk., Frau W. 2 Mk., Hrn. J. Seyd 1 Schachtel mit Spielwaaren u. 1 Pack neuer Kleidungsstücke: 4 Hals- u. 12 Taschentücher, 3 Jacken, 2 Unterhosen, 5 Paar Stauden, 3 Paar Handschuhe; durch Herrn Pfarrer **Bickel**: von Hrn. Schuhmacher Ernst 2 Paar Schuhe, von einer Wittve 3 Mk.; durch die **Exped. des „Tagblatt“**: von R. R. 25 Mk., Fr. A. L. S. 4 Mk., Equal (Post) 5 Mk., W. C. 5 Mk., C. F. 3 Mk., S. B. 5 Mk., Frau A. S. 2 Mk., ungen. Dame 3 Mk., Frau L. W. 2 Mk., Hrn. Dr. Weidenbusch 5 Mk.; durch Hrn. Pfarrer **Burchardi**: von Hrn. Fr. Grein 3 Mk.; durch Herrn Dec.-Berm. **Köhler**: von Hrn. S. Blumenthal 2 Unterröcke, 2 Halstücher, Handschuhe, Stauden; durch Hrn. Justizrath **Dr. Stamm**: Frau v. Wolbeck 6 Mk. und 2 Paar Strümpfe, Frau Louise Bender 6 Paar Strümpfe und 3 Mk.; durch das **„Anzeigebblatt“**: Hrn. M. D. 3 Mk., Hrn. Wenzel und Bester 2 Mk.; von Frau Justizrath Dr. Stamm und mehreren Freundinnen des Rettungshaus 36 Hemden, 22 Schürzen, 60 Taschentücher, ferner von verschiedenen Freundinnen 34 Paar Strümpfe, Ungen. 3 Dgd. Taschentücher; durch Herrn Gen.-Sup. **Dr. Ernst**: Fr. Bäumcher Gummi-Spielwaaren, Hrn. Pfarrer Bickel 3 Mk., Hrn. Oberfelner Thomä 1 Mk., Ungen. 3 Mk., Fr. L. S. 5 Mk., Russische Kirchengemeinde 10 Mk.

Für alle diese Gaben sagen wir unseren besten Dank. Die **Beiseherung** findet den **ersten Feiertag Nachmittags 4 Uhr** statt, wozu wir die lieben Freunde hiermit ergebenst einladen.
Der Vorstand. 105

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescheerung** ist uns noch weiter gütigst zugefandt: Von Hrn. Dr. Seel 10 Mk., Hrn. Hofrath Koch 5 Mk., Frau Koch 10 Mk., Hrn. Major v. Reichenau 10 Mk., Hrn. Korthauer 20 Mk., Hrn. Jacob Schweisguth 4 Säcke Kartoffeln, Fr. Spieß 4 Schürzen, Ungenannt 6 Schürzen, Hrn. Küfermeister Stein 2 hölzerne Eimer, Hrn. Buchhändler Lützenkirchen versch. bene Bücher und Bilderbücher, Hrn. Kaufm. Hirsch Kragen und Bindchen, Hrn. Kaufm. Wirth 4 Mk.; durch Hrn. Pfarrer Bickel von Rauer & Schröder 10 Mk.; durch die Exped. d. **„W. Tagblatt“** von einer ung. Dame 3 Mk., Hrn. Dr. Weidenbusch 5 Mk. Mit dem herzlichsten Dank für alle genannten und ungenannten Geber bescheinigt den Empfang aller so freundlich uns zugewandten Weihnachtsgaben **Der Vorstand.** 235
Prachtv. **Schaukelpferde** Mauritiuspl. 6 bei Jung. 1873/4

Versorgungshaus für alte Leute.

An **Weihnachts-Geschenken** gingen ferner ein durch Herrn **Fr. Kalle** von Frau Gräfin Kayserlingk 5 Mk., von den Herren A. T. 4 Mk., J. R. 20 Mk., 1 Rock, 1 Hoje und 1 Weste, von M. R. 10 Mk., von J. S. 3 Mk.; durch Hrn. Landes-Gen.-Rath **Keim** von Ung. 10 Mk.; durch Hrn. Probst **Tatschaloff** von der russischen Kirchengemeinde 10 Mk.; durch Hrn. Stadtrath **G. Schlink** von J. B. W. 5 Mk., von R. F. 3 Mk., von W. C. 3 Mk., von J. R. 2 Mk., von den Herren Bau-Unternehmer W. R. 3 Mk., von Hrn. Rentner R. B. 3 Mk.; durch Hrn. Stadtrath **W. Beckel** von Ung. 10 Mk.; durch den Ersten Pfarrer Hrn. **Bickel** von Ung. 1 Kistchen mit der Aufschrift: „Etwas zu schmauchen für einen alten Mann“, von einer Wittve 3 Mk., von Ung. 1 Kistchen Cigarren, von Hrn. Franz Marburg 5 Mk., von Frau Schulz-Köpler 1 Schlafrock, 1 Kappe und 1 Stock; durch Hrn. Pfarrer **Friedrich** von Hrn. R. R. in Wiesbaden 5 Mk.; durch Hrn. päpstl. Hausprälat **Weyland** von P. v. S. 3 Mk., von Kr. in B. 20 Mk., A. Sch. 3 Mk.; durch Hrn. **Dr. E. Hoffmann** von Hrn. Lehrer Leonhardt 1 Mk., von C. v. P. 3 Mk.; durch Hrn. Decanats-Verwalter **Köhler** von Hrn. S. Blumenthal 1 Unterjäckchen, 1 Paar Strümpfe, 2 Paar Handschuhe und 3 Schälchen, von Ung. 1 farbiges Hemd; durch die Expedition des **„Wiesbadener Tagblatt“** von Frau L. 2 Mk., von Fr. A. L. S. 2 Mk., von D. D. 2 Mk., von Equal (durch die Post) 5 Mk., von S. S. 1 Mk., von W. C. 5 Mk., von Hrn. C. F. 3 Mk., von Ung. 50 Pf., von Hrn. Ad. Schmitt 3 Mk., von Ung. 6 Mk., von Ung. 1 Mk. 50 Pf.; durch den Anstalts-Verwalter **Kohl** von Frau Ph. Köll Wwe. 3 Mk., von Chr. R. Wwe. 5 Mk., von R. R. 2 Unterjacken, 1 wollener Wamms, 1 Paar Strümpfe, von Hrn. Fr. Bickel 9 1/2 Meter Kleiderstoff, von C. W. Poth's Lichter, Seife und Christbaumverzierung, von F. W. Baum 5 Mk., J. S. 1 Rest Kleiderstoff, Fr. B. 1 Mk., 1 Kapuze, von Frau A. S. 1 Shawl, 1 Kopfstuch, 13 Kragen, 1 Kappe, 1 Weste, 1 Paar Stiefel, von Hrn. Urbas 1 große Partije Lebtuchen und Confect, von Frau R. R. 3 Röcke, 2 Westen, 1 Hoje, 3 Paar Stiefel, 1 Hut, 9 Hemden, 3 Unterhosen, 3 Slipse, von Hrn. W. Harth 5 Kilogr. Leberwurst, von Hrn. C. Schweisguth etwas Lebtuchen, von Schirg & Co. 4 Halstücher, 3 Paar Handschuhe, 3 Slipse, von Ungen. 1 Packet versch. Wäsche, von Frau C. R. 3 Nachthauben, 1 Kiste Cigarren, von E. Weygandt 8 Packete Tabak und Lebtuchen, von v. S. 3 Mk., von Fr. L. Preuker 1 Ueberzieher, 1 Schlafrock, von Ungen. 2 Kapuzen und Strickwolle, von Ungen. 2 Halstücher, 1 Paar Handschuhe, 3 Paar Strümpfe und 1 Paar Stiel, von W. Bidingen 5 Flaschen Rothwein, von Frau Lehe 2 1/2 Pfd. Butter, 25 Eier, M. R. B. 5 Mk., von Hrn. Henzertoth 1 Pfd. farbige Estremadura, 1/2 Pfd. Strickwolle, 1 Puffhülle, 3 Paar seidene Filethandschuhe, von Ungen. 3 Mk., C. Heiser Seife, Lichter und Christbaumverzierung; durch die Expedition des **„Rheinischen Kurier“** 23 Mk. zur Weihnachtsbescheerung.

Den Empfang dieser Geschenke mit herzlichem Danke bescheinigend, bemerken wir zugleich, daß die Weihnachtsbescheerung im Versorgungshaus am **1. Feiertag Nachmittags 4 1/2 Uhr** stattfinden wird. Die Wohlthäter und Freunde unserer Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.
Der Verwaltungsrath. 210

Blindenschule.

Aus einem schiedsmännischen Vergleich des I. Bezirks **25 Mark** erhalten zu haben, bescheinigt dankend
Der Vorstand. 157

Deckelgläser

in großer Auswahl von 1 Mk. 20 Pfg. an bis zu den allerfeinsten empfiehlt

G. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Mehrgasse 12.

Die Armen-Augenheil-Anstalt

hat zur **Christbescheerung** für ihre armen Augenfranke weiter empfangen: Durch Hrn. Verwalter **Bausch** 5 Mk. von Frau **Tourelle** und **Behlen**, 10 Mk. von **Ungen.**, 4 Mk. von Hrn. **B. Birth**, 3 Mk. von Hrn. **Kentner C. W.**, 2 Mk. von **Frl. Preußer**, 5 Mk. von Hrn. **Dr. L.**; durch die **Stadtpost** 2 Kinderhüte, 1 Kapuze und 1 Paar Handschuhe von **Ungen.**, **Schreibutensilien**, **Kindersachen** und **Bilder** von Hrn. **Schellenberg**, 12 verschiedene **Körbchen** von Hrn. **Korbfabrikanten W. Machenheimer**, 2 **Herrenjacketen**, 1 **Frauenjackete** und sonstige **Kleidungsstücke** von **Ungen.**, 6 **Schälchen** und 12 **Tücher** von **Ungen.**, 1 **Partie Kleidungsstücke** und **Spielsachen** von **N. N.**, 1 **Partie Lebkuchen** und **Confect** von Hrn. **Bäckermeister A. Wolff**; durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** 5 Mk. von **W. C.**, 3 Mk. von **Hrn. C. F.**, 3 Mk. von **M. W.**, 3 Mk. von Hrn. **Kentner Adam Schmitt**, 6 Mk. von **Ungen.** und 1 Mk. von **W. B.**, und durch den **Unterzeichneten** weiter bei der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** 2 Mk. von **Frau A. S.** und 3 Mk. von **Frau L. W.**, welchen **Empfang** wir hierdurch **dankebarst bescheinigen**.

Für die **Verwaltungs-Commission:**

Dr. Schirm.

„A. R. 24.“ Bf. erl. Dstg. Abd.“ 156

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken billigt: **Damentaschen**, **Handtöcher**, **Portemonnaie's**, **Hosenträger**, **Schulranzen** von 1 Mk. bis zu 7 Mk. das Stück. 17368

Achtungsvoll L. Barbo, **Sattler**, **Ellenbogengasse 6.**

Schmuckfedern werden täglich billig verkauft **Webergasse 15**, 2. Etage. 13031

Decken werden **gesteppt** **Adlerstraße 8**, 1 St. h. 8871

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. **Walramstraße 21**, II. 6605

Zwei neue **Sopha's**, gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Kirchgasse 22**. 17570

Eine **Pompadour** mit 4 **Sesseln**, auch einzeln, billig abzugeben **Michelsberg 9**, 2 St. I. 17863

Ein neues **Bett** mit **Sprungrahme**, **Matratze** und **Keil** billig zu verkaufen **Kirchgasse 22**. 17569

Eine **lackirte Bettstelle** mit **Sprungrahme**, **Matratze** und **Keil** 50 Mk. zu haben **Taunusstraße 16**. 18437

Deckbetten für 15 Mk., **Kissen** für 6 Mk. und bessere **Qualitäten** zu haben **Kirchgasse 22** im **Seitenbau**. 14653

Ein fast neuer **Artillerie-Offizier-Extra-Säbel** nebst **neuem Porte-épée** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 18736

Hochfeine Parzer Kanarienvogel, prima **Sänger**, sind **preiswürdig** zu verkaufen **Rheinstraße 20**, **Seitenb. rechts**. 17613

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 22. d. Mts. Abends $\frac{1}{25}$ Uhr in der **Wilhelm-** oder **Rheinstraße** ein **100-Markschein**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** beim **Portier** des **„Rhein-Hôtel“**. 18805

Gestern Morgen um 8 Uhr verlor ein armer Junge in der **Gartenstraße 7** **Mk. 57 Pfg.**, in **Papier** eingewickelt. Bitte, abzugeben **Walramstraße 33**, **Hinterhaus**, **Dachlogis**. 18785

Entlaufen ein

Kleiner, schwarzer Hund

mit einem **blauschwarzen Halsbande** und der **Hunde-Marke** von **Berlin**. Derjenige, welcher denselben **zurückbringt**, erhält eine gute **Belohnung** im **„Hotel Vogel“**. 18786

1 **Mark** für die **Angabe** des **Aufenthaltes** eines **weißen, braungefleckten**, schon **mehrere Tage** **herrenlosen Hundes** **Kapellenstraße 1**. 18789

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach kurzem Leiden sanft **Fräulein Mathilde Sempel**, **Bahnhofstraße 9** hier.

Die **Beerdigung** findet **Donnerstag** **Nachmittags** 2 Uhr vom **Leichenhause** des **alten Friedhofes** aus statt. **Wiesbaden**, den 22. **December** 1885.

Der **Testaments-Vollstrecker**:
Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**.

18772

Dankagung.

Für die vielen **Beweise** **herzlicher Theilnahme**, welche mir und meinen **Angehörigen** bei dem **unersehblichen Verluste** meines **geliebten Mannes** von **Verwandten** und **Bekanntem**, sowie von **Borstand** und **Mitgliedern** der hochlöbl. **„Tapezirer-Zunft“** zu **Theil** wurden, spreche ich hierdurch meinen **tiefgefühltesten Dank** aus.

18592

Frau Wilh. Kolb Wwe.

Immobilien, Capitalien etc.

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg
No. 28. No. 28.

Immobilien-Agentur,
Feuer-, Lebens- und Reise-
Unfall-Versicherung. 18782

Haus zu kaufen gesucht

in der **Friedrichstr.**, **Kirchgasse**, **Rhein-**, **Louisen-**, **Schwalbacher-** **straße** oder deren **nächster Nähe**. **Gef. Offerten** unter **E. G. 28** an die **Exped.** erbeten. 18634

Villa in der **oberen Kapellenstraße** zu verkaufen. **Preis 46,000 Mk.** **Näh. Exped.** 7730

Villa, hochelegant, in **feinster Lage**, mit **Stallung**, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, **Geisbergstrasse 5**. 4183

Herrschaftliche Villa in **seiner Lage**, **neu u. elegant** **gebaut**, sehr **preiswürdig** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 8529

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Köchin** sucht per 1. **Januar** **Stelle**. **Näheres** **Faulbrunnenstraße 8**, 2 **Etiegen**. 18807

Ein **gebildetes Fräulein** **geheften Alters** mit **besten Zeugnissen** sucht **Stelle** als **selbstständige Haushälterin** durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 18806

Personen, die gesucht werden:

Eine **bescheidene Friseurin** gesucht. **Näh. Exped.** 18861

Ein **starkes, zuverlässiges Monatmädchen** gesucht **Wilhelmstraße 42a**, 3. **Stoß**. 18773

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmacher-Geschäft** **erlernen** bei **Peter Dieber**, **II. Schwalbacherstraße 1a**. 11741

Rutscher gesucht **Schwalbacherstraße 47**. 18797

Ein **Hausbursche** wird **sofort** **gesucht**. Im **Spezereigehäft** **thätig** **gewesene** **erhalten** den **Vorzug**.
W. Müller, Bleichstraße 8. 18796

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 3588

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle: 17031

Damen- und Kinder-Schürzen,

Atlas-Schürzen, von Mk. 2.10 anfangend,

feine Rüschen

in eleganten Cartons, 6 Stück enthaltend, von 90 Pf. anfangend,

Chenille-Châles und Fichus,

Perl-Colliers,

Spitzen-Fichus,

Spitzen-Echarpes in crème und weiss,

Taschentücher für Herren und Damen,
Kinder-Taschentücher
in feinen Cartons,

das Neueste in Damen- und Kinder-Kragen,

Herren-Kragen und -Manschetten,

Shlipse und Cravatten, Hosenträger.

G. Bouteiller,

13 Marktstrasse.

Marktstrasse 13.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
Lager in

Regenschirmen.



16361

Leonhard Hitz,

30 Webergasse 30,

Ecke der Langgasse.

➔ **Feste Preise!** ➔

Ein noch neuer, seiden-wattirter **Damen-Paletot** aus
schwerem, schwarzem Seidenstoff ist billig zu verkaufen Albrecht-
straße 29, 1 Stiege hoch. 18141

Als passende

Fest-Geschenke

empfehlen:

Damen- und Kinder-Wäsche

jeder Art, selbstgefertigt, in einfacher und
eleganter Ausstattung.

Matinés in Flanell und Batist.
Kinder-Kleidchen. – **Kinder-Kragen.**
Jäckchen. – **Lätzchen.**
Steck-Kissen. – **Tauf-Kleidchen.**

Schürzen

für Damen und Kinder in grosser Auswahl.

Weisse und bunte Damen-Garnituren.

Neuheiten in weissen und bunten

Thee-Gedecken.

Tisch-Läufer. – Handtücher.

Herren-Hemden.

Kragen. – Manschetten.

Taschen-Tücher,

weiss und bunt, elegant verpackt.

Das **Einsticken** von

Monogrammen und Buchstaben

besorgen geschmackvoll und pünktlich und
bitten wir gefällige Aufträge baldigst auf-
geben zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- u. ^{u.} Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstrasse 6,

im „Cölnischen Hof“.

17558

Sessel und **Stühle** für Herren und Damen,
auch **Kinderstühlchen, Kinderwagen,**
Puppenwagen, Arbeitsständer, Papierkörbe, Flo-
schkörbe etc., sowie mein großes Lager practischer **Korb-**
waren für den häuslichen Gebrauch empfehle zu passenden
billigen **Weihnachts-Geschenken.**

Eine große Parthie zurückgesetzter Sachen verkaufe um
die Hälfte des Ladenpreises.

18560

L. Plagge, Häfnergasse 13.

➔ **Ein Spiegelschrank** billig zu
haben **Zaunstraße 16.** 18438

➔ **Ein guterhaltener Uniformmantel** zu kaufen
gesucht. Näheres Expedition. 18738

Unseren Vorrath in
Angorafellen,

imitirten Pelz-Vorlagen,

**Fusskissen,
Reisedecken & Plaids**

verkaufen wir, um bis **Weihnachten** mit diesen
Artikeln zu räumen,

zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 16.

**Jardinièren, Blumenkörbe,
Makart-Bouquets**
und alle gewünschten **Arrangements,
blühende und Blattpflanzen**



empfehlen 18475

L. Schenck & Co.
(Schenck & Herbeck)

Kunst- und Handelsgärtner,
Mainzerstrasse 13. grosse Burgstrasse 3.

Weiner's Hausmachende Nudeln

für **Suppen und Gemüse**, Preis: 70 Pfg. per Pfund,
seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haus-
halte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haus-
haltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und
Eier. Zu haben bei **C. Weiner, Conditor,**
17694 Ecke der Taunus- und Geisbergstrasse 2.

Weilstrasse 6, Hinterhaus, ein **Dampfsaße**, eine große **Zieh-
Harmonika** und ein **Clavier** billig zu verkaufen. 18319

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

sein reichassortirtes Lager in: **Damen- und
Kinder-Schürzen** in Leinen, Lüstre und Atlas-
Seide, **Herren-, Damen- u. Kinder-Westen,**
Unterkleider, Tücher, Kaputzen,
**Strümpfe, Socken, Röcke, Kinderkleid-
chen, Handschuhe, Cravatten, Hosen-
träger, Taschentücher, Krausen,**
**Echarpes, Fichus, Corsetten, Herren-,
Damen- und Kinderhemden, Kragen,
Manschetten etc.,** welche sich vorzüglich zu
Weihnachts-Geschenken eignen und zu ausser-
ordentlich billigen Preisen gestellt sind.

Unter Zusage prompter und reeller Bedienung
ladet zu zahlreichem Besuche ein

Kirchgasse 16, **Jos. Ullmann,** Kirchgasse 16,
vis-à-vis dem „Nonnenhof“. 18255

Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

**Oberhemden, Kragen in allen Façons, Man-
schetten, Hosenträger, Taschentücher, Unter-
hosen, Unterjacken, Socken,**

die neuesten Herren-Cravatten,

**seidene Tücher, Rüschen, Schleifen, Fichus,
Spitzen, Schürzen für Damen und
Kinder** von den einfachsten bis zu den
elegantesten, **Kinderkleidchen** empfiehlt zu er-
staunend billigen Preisen

Simon Meyer,

236 17 Langgasse 17.

**Grosser
Weihnachts-Ausverkauf**

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Wegen Ueberfüllung meines Lagers halte von jetzt bis
Weihnachten einen großen **Ausverkauf** aller Arten

Corsetten und Tournüren

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten.

S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

NB. **Unterröcke, Schürzen und Schweizer
Stickereien** verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel
zum Selbstkostenpreis. 17227

1/4 sehr schöner **Sperrstuhl** wird abgegeben. Näh.
Adolphstrasse 12, 2 Tr. rechts. 18472

Bleichstrasse 19, Parterre, ist ein echter **Wiener Concert-
flügel** billig zu verkaufen. 14916

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 11458

Unterzucht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17 3546

Privat-Unterricht in allen Gymnasialfächern, Vorbereitung für alle Militär-Examina, ganze und halbe Pension bei Dr. F. Vonnellich, Friedrichstr. 11, I. 18132

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, Geisbergstrasse 5 II. 6123

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5789

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine kleinere Wohnung, 2 oder 3 Zimmer nebst Zubehör (in den Seitenstraßen der Rheinstraße), auf 1. Januar gesucht. Preisangabe erbeten Näh. Exped. 18604

Zu Ende März nächsten Jahres

wird eine gutgelegene herrschaftliche 1. Etage von 11 Räumen zu miethen gesucht. Näh. Exped. 18187

Eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern mit Zubehör, 2. Etage, im Preise bis 1000 Mk., zum Bezuge per 1. April 1886 gesucht. Offerten baldigst unter A. E. 49 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 18791

Angebote:

Adelheidstraße 15 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder auch etwas früher zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Näh. daselbst im 1. Stock. 18799

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, Veranda, Küche u., auf 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. 15407

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298
Albrechtstraße ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, 2. Etage 18680

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Biebricherstraße 7 comfortable Wohnung. Näh. Alexandrastraße 10. 18706

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 8, II, 2 Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. 17505

Bleichstraße 24, 2 St. I., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 18021

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5. Part. 4515

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Jahnstraße 4 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. 18717

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möblirtes Wohn-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 13317

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, sind 1 oder 2 möblirte Zimmer auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. 18708

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblirte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

Zaunusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14568

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Eine Frontpiz- und eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten Grabenstraße 34. 18781

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12256

Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, Part. 18694

Zwei Zimmer gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 71. 18816

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension für 32 Mark per Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 18031

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 18135

Schön möbl. Zimmer ist zu verm. Webergasse 44, 2 St. 17686

Ladenlocal Langgasse 15a per 1. Januar zu verm 17660

Laden, worin seit mehreren Jahren ein Blumengeschäft betrieben wird, nebst zwei daranstoßenden Zimmern, auf 1. Januar f. J. anderweitig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12156

Ein großer Laden im „Hotel Zais“ ist zum Frühjahr 1886 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 18794

Lagerplatz zu vermieten Michelsberg 28. 18407

Ein großer Keller, geeignet für Materialwaaren, Wein, Bier u., zu verm. im „Café Holland“ Schillerplatz. 18217

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15486

4 Wilhelmplatz 4

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatz wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Angekommene Fremde.

(Wienb. Bade-Blatt vom 23. December 1885.)

Belle vue: Rücker, Rent., Mecklenburg.	Tannus-Hotel: Diss, Ingen., Düsseldorf.
Einhorn: Gersting, Kfm., Frankfurt.	Hotel Vogel: Schenke, Kfm., Bordeaux. Hofmann, Frl., Köln. Abraham, m. Fr., Berlin.
Grüner Wald: Friemel, Fabrikbes., Reutlingen. Engelhardt, Elberfeld.	Hotel Weiss: Sondermann, Fr., Gumersbach. Winterfeld, Köln. Grosman, Frankfurt.
Weisse Lilien: Douglas, Frl., Schottland.	In Privathäusern: Villa Anna: Mackenzie, 3 Frl., London. Limburg-Stirum, Graf m. Fam. u. Bed., Brüssel.
Sonnenhof: Knecht, Forst-Ass., O.-Lahnstein. Weber, Dr., Westerbürg. Fersmann, Senator, Hamburg. Reichenberg, Eichelsheim.	Armen-Augenhellanstalt: Schiller, Elisabeth, Schöllklippen. Kellermann, Christian, Mainz. Kessel, Sebastian, Wellmich. Mombberger, Louise, Rambach. Gemmer, Adolph, Holzhausen. Martin, Karoline, Biebrich. Wagner, Joseph, Roth.
Hotel du Nord: v. Goldstein, Baron m. Fam. u. Bed., Haag. Horny, Dr., Freiburg. Horny, Wien.	Rhein-Hotel: Frommann, Architect, Chicago. Scholder, Banquier, Haag.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. December.

Aufgeboren: Der Hausdiener Wilhelm Karl Georg Becker von Weilburg, wohnh. dahier, und Margarethe Vorz von Probbach, Amts Weilburg, wohnh. dahier. -- Der Schuhmacher Philipp Wilhelm Adolph Schaub von Limbach, Amts Wehen, wohnh. zu Limbach, und Wilhelmine Dorothea Bund von Walsdorf, Amts Idstein, wohnh. zu Walsdorf.
Verheiratet: Am 22. Dec., der Friseur Martin Ludwig Jäth von Gomburg v. d. S., wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Johannee Pauli von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 21. Dec., der Bierbrauergeselle Georg Ohrenberg von Gernsbuth im Königreich Sachsen, alt 35 J. 7 M. 11 T. -- Am 22. Dec., die unverheh. Privatierin Mathilde Hempel, alt 71 J. 1 M. 4 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Erster Weihnachtstag.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Gramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. (Feier des hl. Abendmahles.) Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Die Kirchen-Collecte am ersten Feiertage ist für die Sbiotenanstalt in Scheuern bestimmt.
Starenthal. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Zweiter Weihnachtstag.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Vert. Köhler. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. (Liturgische Andacht.)
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Sonntag den 27. December. (Totenfest.)
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Mel.-Lehr. Dr. Spieß.
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorf.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

Heiliges Weihnachtsfest.

Am Vorabende des Festes 4 Uhr ist Beichte.
1. Feiertag.
Um 4 1/4 Uhr Morgens beginnen die heil. Messen mit Predigt, darauf halbständlich heil. Messen; um 8 Uhr ist eine heil. Messe mit Gesang; um 8 1/4 ist Kindergottesdienst; 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt und Leben; letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierliche Vesper, darauf Beichte.
2. Feiertag.
Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper, darauf Beichte.
Sonntag den 27. December.
Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Die werktägigen heil. Messen sind wie gewöhnlich 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Freitag den 25. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Weihnachtsfestgottesdienst: Deutsches Hochamt mit Festpredigt.
Samstag den 26. December fällt der Gottesdienst zu Gunsten der Mainzer Gemeinde aus.
Sonntag den 27. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe; allgemeine Buß- und Beichtandacht; gemeinschaftliche Communion.
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmundstraße 54.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Am ersten Weihnachtsfeiertage Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 88. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Weihnachtsbetrachtungen“. Lied: No 127, B. 1, 2 und 4. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.

Am ersten heil. Christtage Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pfarrer Grein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (Kleine Kapelle).

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kais. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstraße 26). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Kaiserliche Kunst-Ausstellung (neue Colonna 8). Geöffnet Täglich von 9-5 Uhr.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1885, 22. December, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dampfspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 625 724 954 1033 1140 1250*
Ankunft in Wiesbaden: 724 954 1033 1140 1250* 1117
* Nur bis Gschl. + Verbindung nach Eoden.
* Nur von Gschl. + Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 712 1029 1056 235 347* 518 75
Ankunft in Wiesbaden: 742* 920 1055 1154* 235 554 753
* Nur bis Rüdesheim.
* Nur von Rüdesheim.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 545 700 11 35 640
Ankunft in Wiesbaden: 719 949 1234 439 839
Richtung Niedernhausen-Limburg.
Abfahrt von Niedernhausen: 838 1158 351 730
Ankunft in Niedernhausen: 95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 721 1049 1218* 235 448* 615 736**
Ankunft in Höchst: 723** 951 1242 433 92
Abfahrt von Höchst: 743 114 257 638 759** 1052†
Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 640* 745** 1013 14 29* 455 621*
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg: 753 1042 234 7
Ankunft in Limburg: 942 13 455 829

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 20 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln; 11 1/4 Uhr bis Coblenz; 10 1/2 Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20. 92

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantienstraße 1.

Frankfurter Course vom 22. December 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Am. — Pf.	Amsterdam	168.55 — 60 bz.
Dufaten	9 60	London	20.345 bz.
20 Frks.-Stücke	16 16	Paris	80.60 bz.
Sovereigns	20 31	Wien	160.95 bz.
Imperiales	16 74	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	4%

§ Literarische Weihnachts-Wanderungen.

VII.

Roman-Literatur.

(Romane, Novellen, Novellenletten etc.)

Fortsetzung aus No. 299.

1) Aus dem ausgedehnten Verlage der Gebrüder Paetel (Berlin), welche auch die „Deutsche Rundschau“ von Rodenberg herausgeben, liegt eine ganze Anzahl von neuen Romanen vor, die theils in der eben genannten Revue ihre Feuerprobe bestanden, theils unmittelbar in den Buchhandel kamen. Im Ganzen dürfen wir von allen diesen Romanen sagen, daß sie eine ideale Richtung verfolgen und verdienen, auf der fast unübersehbaren Fluth in diesem Gebiete obenauf zu schwimmen. Und es ist in der That Zeit, daß sich den Nuß- und Sott-Romanschreibern gegenüber bessere Elemente einen Weg bahnen. Schade um Zeit und Kosten, welche um die Fabrikwaaren vergeudet werden. Zu diesen Skettikern zählen:

a. Zwei Novellen von Th. Storm („John Niew“ und „Ein Fest auf Haberslebhus“). „John Niew“ malt so ganz in der Eigenthümlichkeit nordischer Seeleute und Küstenbewohner in Sprache und Vorgängen. Etwas fremd klingt uns das an, doch das Bild ist ächt. Die zweite Novelle spielt auf gleichem Boden (Nordschleswig im 14. Jahrhundert) und bekundet die gleiche Meisterschaft des Localtones wie die erstgenannte. Die Handlung indeß ist hier reicher.

b. „Unter uns.“ Von Ossin Schubin. Dieser Roman hat schon in der „Rundschau“ Aufsehen erregt und erscheint hier bereits in zweiter Auflage. Er spielt vorherrschend unter der deutschen Gesellschaft in Rom in den 70er Jahren, die jede Vermischung mit nicht ebenbürtigen Familien verschmäht und insofern der Devise „Unter uns“ Rechnung trägt. Wirkliche und eingebildete Noblesse gibt sich in dieser exklusiven Mischung in allen Abstufungen von Licht und Schatten, Aristokratie und Lächerlichkeit kund, und die als Konsequenzen hervorklickenden Thatfachen sind nicht ohne Tragik.

c. „Mein Heim.“ Von Gustav zu Puttk. Diese höchst naive und doch reflexionsreiche Erzählung gibt die Erinnerungen aus Kindheit und Jugend des Verfassers. Es sind eigenartige Bilder, wie sie nur in Familienkreisen wie denjenigen des Verfassers sich von selbst gestalten, die aber doch einen gewissen Zauber ausüben, namentlich wenn ein beschreibendes Talent wie Puttk ihnen Colorit verleiht.

d. „Bilder aus dem Berliner Leben.“ Von Jul. Rodenberg. Der gewandte Verfasser sagt selbst von ihnen, daß sie kein anderes als ein locales und persönliches Interesse beanspruchen, und in der That, nur ein Berliner, der Weg und Steg kennt, kann ihm auf seinen Wanderungen in voller Orientirung folgen. Gleichwohl gewährt es eine besondere Anziehung, wenn man so in den aus 30jähriger Beobachtung sich gestaltenden Darstellungen das gegenwärtige viel veränderte Berlin herauswachsen sieht, und jedem Umbau und Aufbau auf der Ferie anmuthiger Erzählung folgt.

e. „Reisenovellen.“ Von Adalbert Meinhardt. „Schloß Polia“ führt uns in eine Familiengeschichte aus dem ehemaligen Glanzleben des venetianischen Republik. Die persönliche Anmuth des Bildhauers und Architekten, der Schloß Polia ausbaut, trägt unbewußt den Sieg über die Trauer der jungen verwitweten Besitzerin des Schlosses und die Abneigung des Adelsgeschlechtes davon. Die Entwicklung ist recht spannend. „Der Bildhauer von Canterets“ zeichnet das Schicksal, dem gar oft das verfolgte und verkannte Genie unterliegt, in rührender Weise. „Frau Antje“

ist holländischem Boden entwachsen und trägt das Gepräge der Localität in jedem Zuge der einfachen, aber in ihrem Verlaufe recht anziehenden Erzählung.

f. „Corporal Sylvester“ und „Scheidung“. Zwei Novellen von Salb. Farina. Der italienische Zuschnitt ist unverkennbar. Dialog und Situationszeichnung müssen hier oft über den Mangel einer packenden Handlung hinweghelfen. Farina ist in diesem Betrahte ein geschickter Detailist. „Scheidung“ z. B. ist nur eine Paraphrase des alltäglich gebräuchlichen Viebes von ehelichen Differenzen, die sich mit Aussicht auf Scheidung zuspitzen und doch schließlich im Gefühle der Unzertrennlichkeit endigen.

g. „Katz“ und „Maus.“ Von Nataly v. Eschstruth. Ein Epos in fortlaufenden Versen mit mittelalterlich-geschichtlichem Hintergrunde von Ritterthum und Klosterwirtschaft. Die Schilderung ist lebhaft und kernig.

2) „Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek.“ Die Absicht bei Gründung dieser Bibliothek war, gute deutsche und ausländische Romane durch billige Ausgaben populär zu machen und somit den Lesern unterhaltender Lectüre eine Sammlung zu schaffen, die ihnen bei bleibendem Eigenthum die Zeit-Bibliothek ersetzt. Was die Auswahl betrifft, so muß diese, nach dem bis jetzt Gelieferten, als eine recht glückliche bezeichnet werden, denn die meisten der Romane haben tiefen sittlichen Fond, sind hochinteressant in der Handlung und gewählt in der Sprache. Wir wollen einige näher verzeichnen, andere nominell aufführen. Die Bibliothek beginnt mit dem

a. „Hüttenbesitzer“ von G. Ohnet. Die meisten unserer Leser kennen diesen Roman durch dessen theatralische Verarbeitung. Die Charaktere sind mit großer Consequenz durchgeführt; die Handlung hat eine Unterlage wie etwa „Die Bezauberung einer Widerspenstigen“, nur daß sich hier der Stolz der Aristokratin der Würde und dem Edelmuthe eines Mannes aus bürgerlichem Stande beugen muß. Niemand wird den Roman, der in der Original-Ausgabe über 150 Auflagen gefunden, ohne Erregung lesen. Ganz analog in Handlung und Charakterisirung ist

b. „Der Steinbruch“ von demselben Verfasser. Hier handelt es sich ebenfalls um aristokratischen Stolz bei materieller Niederlage gegenüber bürgerlicher Tugend. Ein außerordentlich lieblicher Zug geht durch die ganze Erzählung — die bis zur äußersten Aufopferung gehende Kindesliebe der Tochter und des Sohnes der aristokratischen Familie. Ein besonderes Lob verdient die Natürlichkeit der psychologischen und die Consequenz der socialen Ver- und Entwicklungen.

c. „Helene Jung.“ Von Paul Lindau. Die Einfachheit des Titels läßt nicht auf die Lieblichkeit und Schönheit der Vorgänge schließen. Unter dem Namen birgt sich eine Dame der höchsten russisch-polnischen Aristokratie, die, um die Ehre des Vaters zu schonen, der sich aus leidenschaftlicher Liebe zu einem Verbrechen verleiten ließ, Liebe und Lebensglück zum Opfer brachte. Unbekannt, aber vornehm, tritt sie in deutsche Scenen, unermant lebt sie ein Liebesleben düstiger Jbuhllit, unentdeckt tritt sie vom Schauplatz ab und sühnt durch das höchste persönliche Opfer die Unthat des Vaters. Wollte Lindau diese Novelle zu einem Operntexte umarbeiten, es würde ein Stoff daraus werden, der die geheimnißvolle Umwickelung einer „weißen Dame“ und eines „schwarzen Domino“ mit der Anmuth und dem unschuldigen Liebeszauber einer „König René's Tochter“ verbände. Lindau erzählt über die Entstehung der Novelle, daß der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha ihm und Hans Hopfen den Vorgang derselben erzählt, und daß sie Beide von deren reizvollem Inhalt so bezaubert waren, daß Einer von ihnen ihr Gestalt und Fassung habe geben müssen. Wir wundern uns des nicht.

d. „Maruja.“ Von Bret Harle. Ein Roman aus der californischen Gesellschaft. Der Verfasser wird in seinem Lande mit großer Vorliebe gelesen. Für uns klingt Alles etwas fremdartig, nicht heimelnd, an.

e. „Die Socialisten.“ Aus dem Englischen. Gibt frisch gezeichnete Züge aus dem amerikanischen Leben; namentlich ist die dort beliebte Weise der Frauen-Emancipation scharf beleuchtet.

f. „Crikette.“ Von Halévy. Eine fein ciselirte Schilderung der rührenden Freundschaft zweier Pariser Straßenkinder, die aber doch nur ihren eigentlichen Reiz bewahrt, so lange es bei dem Kinderleben bleibt. Die ferneren Lebensgänge verzweigen sich in französischer Consequenz.

g. „Der Wille zum Leben“ und „Untrennbar.“ Von A. Wilbrandt. Eine Seelenmalerei innerhalb russisch-französischer Aristokratie mit besonders fein pointirtem Dialog.

h. „Die Illusionen des Doctor Faustino.“ Von Valera. Soll eine Art spanischen Faustes sein. Wir müssen Näheres späterer, eigener Lectüre vorbehalten.